



# Mitteilungen

# Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie

**Gesunde Zähne  
machen Freude.  
Überall!**



**Dr. med. dent. Ingo Bütow**

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin  
und Implantologie



Rosengasse 15  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31/2 1000  
Telefax: 07 31/2 1020  
[info@dr-buetow.de](mailto:info@dr-buetow.de)  
[www.dr-buetow.de](http://www.dr-buetow.de)



Editorial 4

### Wer – Wann – Was 7

Es ist Zeit,...	8
Glückwünsche für Sektion Illertissen	10
Runde Geburtstage	12
Steckbrief Ulrich Gräfe	14
Steckbrief Mark Rettenmaier	15
Felsputzete im Blautal	16
Das 800ste Mitglied der Sektion und das 1.000ste Mitglied der Skiabteilung	17
Nachruf Gerhard Lange	18
Arbeitwochenende - Schwand	19

### Gemeinsam erleben 23

Kräftemessen mit der Weltelite	24
Aktion Schutzwald	30
Spitzkehrenyoga - Lawinenmantra	33
Familiengruppe	36
Senioren	39
MTB Valle Maira	44
MTB Iran	49

### Winterprogramm 2019/20 51

### Jugend 103

Vorwort	104
Höhenflieger im Blautal	105
Alpinkletterausfahrt	106
Silvretta Hochtour	108
Alpinklettern im Bergell	109
Lechtaldurchquerung	111
Orientierungstour	113

### Über uns 115

Ansprechpartner	116
Ehrenmitglieder	117
Ältestenrat	117
Beitragssätze	117
Die Geschäftsstelle informiert	117
Impressum	118

## Liebe Sektionsmitglieder,

nach einem hoffentlich auch für Sie sehr schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer, freue ich mich mit Ihnen über die von unseren Biathleten in diesem Sommer bei nationalen Titelkämpfen erzielten sehr tollen Wettkampfergebnisse. Näheres hierzu können Sie in diesem Heft nachlesen.

Damit Sie sich auf den bevorstehenden Winter mit hoffentlich viel Schnee in den Bergen rechtzeitig und gut vorbereiten können, finden Sie in diesem Heft unser Touren- und Kursprogramm für die Wintersaison 2019/2020 mit insgesamt 97 Touren und Kursen. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Touren- und Kursangebot zusagt und von Ihnen möglichst zahlreich in Anspruch genommen wird. Für dieses umfangreiche und ansprechende Winterprogramm bedanke ich mich recht herzlich bei unseren Tourenführern und wünsche ihnen optimale Wetterbedingungen für ihre Touren und Kurse.

Von den umfangreichen und verschiedenartigen Angeboten und Veranstaltungen unserer Sektion zeugen auch die in diesem Heft enthaltenen interessanten Berichte unserer Jugend-, Familien- und Mountainbikegruppen.

Sicherlich werden Sie sich gemeinsam mit mir ganz besonders darüber freuen, dass wir vor kurzem das 8.000ste Mitglied unserer Sektion und das 1.000ste Mitglied unserer Skiabteilung begrüßen durften. Auch über diese beiden sehr erfreulichen Ereignisse wird in diesem Heft berichtet.

Schon heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass sich unser Vorstand dazu entschieden hat, ab dem kommenden Kalenderjahr 2020 jährlich nur noch zwei Sektionshefte aufzulegen. Diese beiden Sektionshefte werden zukünftig in den Monaten April und November eines jeden Jahres erscheinen. An dieser Stelle erlaube ich mir anzumerken, dass jedenfalls viele andere Sektionen des Deutschen Alpenvereins nur noch einmal jährlich ein Sektionsheft in Papierform an ihre Mitglieder versenden. Dies geschieht nicht nur aus Gründen der Kostenein-



sparung, sondern auch der Umwelt zuliebe. Es kommt hinzu, dass in den vergangenen Jahren die Bereitschaft zum Fertigen von Berichten und Beiträgen generell und leider auch in unserer Sektion stark abgenommen hat. Unabhängig davon können Sie sich weiterhin umfassend und aktuell über unser Sektionsleben auf unserer, dieses Jahr neu erstellten Homepage [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) erkundigen.

Last but not least kann nicht unerwähnt bleiben, dass zum sehr großen Bedauern unseres gesamten Vorstands am Ende dieses Jahres „unsere“ Geschäftsstellenmitarbeiterin Brigitte Richter nach langjähriger ganz hervorragender und in jeder Hinsicht vorbildhafter Tätigkeit für unseren Verein in den verdienten Ruhestand gehen wird. Es ist mir ein sehr großes Anliegen, mich auch an dieser Stelle sowohl im Namen unseres gesamten Vorstands als auch ganz persönlich bei Frau Richter für Ihre stets sehr engagierte und fachlich ausnahmslos enorm gute Arbeit zu bedanken. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie auch zukünftig weiterhin unsere Buchhaltung erledigt und uns somit nicht völlig verloren gehen wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen bei der Lektüre dieses Sektionshefts sehr viel Spaß sowie einen schneereichen und unfallfreien Winter in unseren geliebten Bergen.

**Mit einem herzlichen „Berg Heil“  
Ihr Dr. Heinz Schmid  
1. Vorsitzender**






**Götzfried + Pitzer**  
ENTSORGUNG GMBH



Wir versprechen nicht das Blaue vom Himmel: guter Service, faire Preise



-  Containerdienst
-  Abfallabholung
-  Abfallverwertung
-  Entsorgungslösungen

 0 731 - 4 10 20

[info@goetzfriedpitzer.de](mailto:info@goetzfriedpitzer.de)

[www.goetzfriedpitzer.de](http://www.goetzfriedpitzer.de)

**BAUSTOFF  
LEBEN**

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.

SCHWENK Zement KG | Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | [info@schwenk.de](mailto:info@schwenk.de) | [www.schwenk.de](http://www.schwenk.de)

 **SCHWENK**



# KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m<sup>2</sup> Direkt in Ulm, nur 6 min vom  
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



[www.boulderhalle-ulm.de](http://www.boulderhalle-ulm.de)

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





**Wer – Wann – Was**





## Es ist Zeit, Adieu und Danke zu sagen!

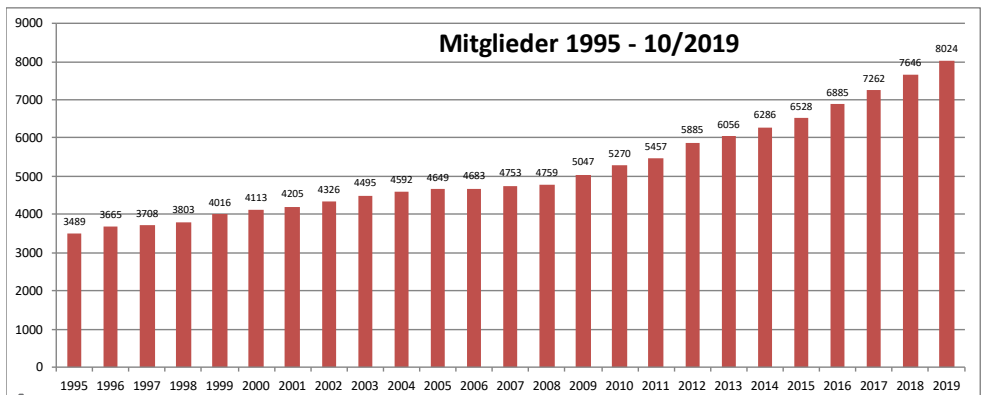
**Liebe Mitglieder, lieber Vorstand,  
liebe Ehrenamtliche,**

wenn Sie das Mitteilungsheft 3/2019 lesen, ist meine Zeit in der Geschäftsstelle der Sektion Ulm nach fast einem Vierteljahrhundert beendet. Wie für viele beginnt auch für mich der letzte Lebensabschnitt. Darauf freue ich mich und wünsche mir, dass ich diesen noch viele Jahre genießen darf. Ich glaube, es wird mir nicht langweilig, denn ich würde mir gerne – ohne Zeitdruck - noch ein paar Träume erfüllen. Sehr gerne würde ich durch Deutschland radeln - von Nord nach Süd, nochmals auf den Jakobsweg gehen teils durch Deutschland und Spanien, meinen kleinen Garten neu gestalten und einfach Zeit für mich und das eine oder andere haben. Ehrenamtlich würde ich gerne für ein paar Stunden ältere Menschen betreuen, die niemanden haben und etwas Hilfe benötigen. Natürlich werde ich auch gelegentlich mit unserer Seniorengruppe wandern, das habe ich Hartmut Kruse schon versprochen. Damit ich etwas im Kopf fit bleibe, werde ich von zuhause die Buchhaltung weiterhin übernehmen, denn das bereitet mir auch Freude!



**Über meine Zeit in der Sektion Ulm darf ich sagen, dass ich meine Arbeit immer mit viel „Herzblut“ im Sinne des Vereins erledigt habe. Die ersten 15 Jahre arbeitete ich mit Jörg Michahelles und fast zehn Jahre mit Dr. Heinz Schmid als Vorstand zusammen. Ihnen ganz besonderen Dank, dass Sie immer ein offenes Ohr für mich hatten und mir Ihr uneingeschränktes Vertrauen entgegenbrachten.**

Als ich am **01. April 1995** begann, hatte die Sektion ca. 3.500 Mitglieder und das „Ehrenamt“ war noch großgeschrieben. Mit der Zeit wurden immer mehr Aufgaben an die Geschäftsstelle übergeben und auch neu eingeführt, davon nenne ich die Wichtigsten:





- 1997 Elektronischer Zahlungsverkehr zu erst mit Diskette und dann ein paar Jahre später online**
- 1998 MV-Manager - Umstellung Mitglieder-  
verwaltungsprogramm von DOS auf  
Windows; aufgrund der großen Anlauf-  
schwierigkeiten kam sogar der damali-  
ge Kaufmännische Leiter des DAV  
Hauptvereins, Norbert Maier mit dem  
Entwickler Robert Birmoser, der heute  
noch zuständig ist, in unsere Ge-  
schäftsstelle.**
- 1999 KV-Manager - Kursabrechnung  
Skiabteilung und Wanderreisen**
- 2000 HV-Manager - Hüttenbelegung  
und Abrechnung Schwandalpe**
- 2003 Lexware-Buchhaltung, dies war meine  
größte Herausforderung, denn zu die-  
sem Zeitpunkt wusste ich nicht ein-  
mal was ist der ideelle Bereich und  
der Geschäftsbetrieb. Dank dem dama-  
ligen Schatzmeister Jens-Henning Meyer  
für die Unterstützung. Seine Worte:  
Was wir beide nicht wissen - dafür  
haben wir unsere Steuerberater.**
- 2011 Website mit Typo3, Hüttenbelegung  
und Abrechnung der Uli-Wieland-Hütte.**
- 2012 Mitteilungsheft ab Heft 3;  
Sylvia Engelke übernimmt diese Aufgabe**
- 2013 Alpro von V-Time - Touren- und Kurs-  
verwaltung**
- 2018 elektronisches Türöffnungssystem von  
Salto für Kletterwand, Schwandalpe  
und Uli-Wieland-Hütte und neues  
Hüttenabrechnungsprogramm**
- 2019 neues Mitgliederverwaltungsprogramm  
und neue Website mit Contao; für die  
Website konnten wir inzwischen als  
ehrenamtliche Webmasterin, Ottilia  
Zabo gewinnen.**

Trotz meines zunehmenden Alters war ich immer offen für „Neues“, auch wenn es oftmals nicht einfach war. Die Digitalisie-

rung bringt noch viele Veränderungen - „Umdenken ist angesagt“.

Meine Nachfolgerinnen Lissy Bonke und Sylvia Engelke haben ein großes „Erbe“ übernommen, das sich aber auf dem neuesten Stand befindet und gut organisiert ist.

Ich wünsche beiden viel Erfolg und Freude in der Geschäftsstelle der Sektion Ulm – so wie ich es hatte. Beide werden sich im Mitteilungsheft 1/2020 vorstellen.

Ich kann nicht jeden erwähnen, das würde das Mitteilungsheft sprengen. Im Jahr 2005 hat sich Werner Rösch seinen Traum mit dem Bau der Biathlonanlage in Dornstadt erfüllen können. Das brachte auch mir wieder mehr Arbeit. Die Mitglieder in der Skiabteilung stiegen an, viele Wettkämpfe kamen zur Abrechnung und viele Rechnungen mussten überwiesen werden. Zusammen haben wir in der Buchhaltung die Zahlen im Auge behalten. Lieber Werner, Danke für die hervorragende Zusammenarbeit und die guten Tröpfchen aus Italien!

Die Jugend lag mir immer am Herzen und sie war für mich ein Vorbild. Sie hat es unkompliziert geschafft, die Jugend aller 3 Sektionen Ulm/Neu-Ulm/SSV Ulm 1846 unter einem Dach zu vereinen und das seit über 10 Jahren. Macht weiter so, haltet zusammen und zeigt den Verantwortlichen das es geht – wenn man will!

Besonders freue ich mich in „meinem“ letzten Mitteilungsheft, das **8.000ste Mitglied der Sektion** und das **1.000ste Mitglied der Skiabteilung** begrüßen und vorstellen zu können!

Abschiedsfeiern liegen mir nicht - bitte nehmen Sie mir das nicht übel. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung habe ich genügend Lobensworte erhalten und das genügt!

Es war für mich – trotz der vielen Arbeit - eine schöne Zeit in der Sektion Ulm –  
**DANKE!**

**Ihre  
Brigitte Richter**



## Glückwünsche für unsere Nachbarsektion Illertissen

Am Samstag, 20. Juli feierte unser Nachbarsektion Illertissen die Einweihung von ihrem Kletterturm mit Vereinsheim. Simone Mahling, stellv. Vorsitzende überbrachte mit einem kleinen Präsent die Glückwünsche der Sektion Ulm. Eine tolle Leistung für so eine „kleine“ Sektion mit ca. 2.000 Mitglieder. Das Projekt konnte nur mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und der Sponsoren gestemmt werden. Eine Boulderhalle soll noch in den nächsten Jahren folgen.

Nach dem offiziellen Teil und der Klettervorführung der Mitglieder der Sektion Illertissen durften die geladenen Gäste die Kletterwand erklimmen. Simone Mahling zeigte ihre Kletterkünste mit Unterstützung ihres Kletterpartners Raphael Arlitt auf der Kletterturmseite mit den schwierigen Routen. Gerd Kondziella nahm die Gelegenheit wahr und kletterte seine erste Route an der Rückseite des Turmes für Einsteiger. Dies war für ihn als Neuling ein tolles Gefühl!

Wir können der Sektion Illertissen zum neuen Kletterzentrum nur gratulieren!

**Text: Brigitte Richter**

**Fotos: Gerd Kondziella, Brigitte Richter**





Das Ziel vor Augen



Vorbereitung mit Kletterpartner Raphael

Gerds erste Route



# Runde Geburtstage

September bis Dezember 2019

**95 Jahre** Reinecke Hans-Günter

**90 Jahre** Ebner Eberhard  
Sieverling Gernot

**85 Jahre** Bollinger Hans  
Hauser Ruth  
Holl Alois  
Klotz Christel

**80 Jahre** Balzer Helmut  
Endriß Doris  
Engelhart Elisabeth  
Geiger Rosemarie  
Glitsch Irmtraud  
Goes Wilfried  
Hübner Ingeborg  
Karbe Waldemar  
Kiefer Wolfgang  
Lang Erika  
Möck Eberhard  
Nagel Hans-Otto  
Nobis Siegfried  
Pfarr Gudrun  
Riedlinger Kurt  
Stolz Gertrud

**75 Jahre** Edelmann Walter  
Enders Hans-Hermann  
Fischer Erna  
Frank Alfred  
Huber Alfred  
Kafka Roland  
Mayer Johanna  
Möckel Werner  
Pfleghaar Heinrich  
Rappold Roswitha  
Raunecker Wolfgang  
Rösch Werner  
Rössle Theophil  
Schiller Josef  
Scholz Gerhard

**70 Jahre** Engelhardt Elisabeth  
Erlewein Alwin  
Folk Margit Barbara  
Frank Wolfgang  
Dr. Haugg Elisabeth  
Dr. Kummer Peter  
Polzer Gerhard  
Pörnbacher Dorette  
Prox-Hagenest Ulrike  
Schallenmüller Wolf-Ulrich  
Selzle Christl  
Zoberbier Manfred



**Blumen Holzschuh**

Floristik - Trauerbinderei -  
Fleurop - Grabpflege

Römerstraße 116 | 89077 Ulm

Telefon (0731) 9 31 62 92

Fax (0731) 9 31 77 38

[www.holzschuh-blumen.de](http://www.holzschuh-blumen.de)

**Mo–Fr** 8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00 Uhr | **Sa** 8.00–12.00 Uhr



## Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



**SP&P** Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Syrmlinstraße 38    Telefon 0731-9 66 44 0  
89073 Ulm            office@spp-uhl.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

**[www.spp-uhl.de](http://www.spp-uhl.de)**



# Steckbrief

## Ulrich Gräfe

Trainer B Alpinklettern  
u.graefe@vodafone.de

### Erste dunkle Erinnerung:

Fünf Jahre alt. Ängstlich festgekrallt an einem steilen Schrofen im Blautal. Das dünne Seil um die Brust. Unten am Felsfuß der Vater, der das oben umgelenkte Seil unten an einem Baum fixiert. Er muss den kleinen Bruder versorgen, den ein losgetretener Stein am Kopf getroffen hat.

### Zweite Erinnerung:

Mit dreizehn Jahren Kletterkurs auf der Uli-Wieland-Hütte. Inzwischen mit dem selbstgemachten Brustgurt, wieder ängstlich am Felsen festgekrallt. Tränen in den Augen.

Aber auch jene Erinnerung: Als wir im dämmernden Abendlicht in Weiler wilde Fahrradrennen veranstalteten, bevor wir dann bis Mitternacht mit unseren „Helden“, den Jugendleitern, am lodernen Lagerfeuer saßen. Von ihnen hörten wir Geschichten über abenteuerliche und furchteinflößende Bergtouren zu denen man am liebsten noch am selben Abend aufgebrochen wäre. Einige der damals am Lagerfeuer geschlossenen Freundschaften halten bis heute. Durch die vielen gemeinsamen Bergfahrten, hat sich auch das mit der Ängstlichkeit gelegt. An dieser Stelle einen Dank an die Freunde, dass wir nun seit vierzig Jahren gemeinsam unterwegs sind.

Die letzten 20 Jahre galten dann der Familie, mit der man skifahrend, wandernd und auch kletternd in den Bergen unterwegs war. In diese Zeit fiel auch die Ausbildung zum Trainer B Alpinklettern.



Berechtigerweise wurden der väterlichen Bergbegeisterung immer wieder Grenzen gesetzt, denn er musste lernen, dass man Familienurlaube auch am Strand und in den Städten hervorragend genießen kann.

Nachdem das Interesse der Kinder mit den Eltern unterwegs zu sein nachgelassen hat und Sie Ihre eigenen Wege suchen, sind meine Frau und ich, so oft es möglich ist, gemeinsam am Fels in Mehrseillängenrouten unterwegs. Ein gutes Training, um für die Klettertouren, die ich gerne bei der Sektion Ulm führe, ausreichend vorbereitet zu sein.

Ich freue mich weiter auf zahlreiche Anmeldungen zu den Ausfahrten. Und bei geeigneter Tour sind auch schwächere, ängstlichere Kletterer\* innen herzlich eingeladen sich anzumelden. In diesem Bereich liegen sehr persönliche Erfahrungen vor, die gerne weitergegeben werden (siehe oben).

**Ulrich Gräfe**

# Steckbrief

## Mark Rettenmaier

Trainer B Sportklettern

Trainer C Skibergsteigen

Übungsleiter Ski Alpin Grundstufe

(noch) nicht verheiratet, 2 Kinder

markretten@gmail.com

Ursprünglich komme ich von der „rauen“ Ostalb. Mein Vater (Jahrgang '36), gebürtiger Heubacher und Freikletterpionier am Rosenstein, hat mich schon als Kind ans Klettern an den heimischen Felsen herangeführt. Damals noch ohne Seil und richtige Ausrüstung (heute würde man vielleicht Bouldern dazu sagen) aber immer mit dem Blick auf die großen Wände, die sich am Albtrauf aufboten, mit den im Hintergrund thronenden Stauferbergen in der Ferne.

So richtig hat sich aber meine Leidenschaft zum Bergsport im Sportstudium in Tübingen entwickelt. Exkursionen, die zum festen Ausbildungsteil im Studium gehören, konnten mit einer bestimmten Schwerpunktsetzung in ganz unterschiedlichen sportlichen Feldern belegt werden. Der angestrebte Abschluss im Bergsportbereich führte mich denn auch auf Kletter- und Skitourenexkursionen, die ich freiwillig gleich mehrmals belegte, weil mich die Mischung aus fachlicher Ausbildung, Urlaub und Abenteuer mit Freunden nicht mehr los ließ.

Darauf folgte selbst die Ausbildung als Übungsleiter in den unterschiedlichen bergsportlichen Bereichen (Ski, Klettern, Skibergsteigen), um in die Lehrtätigkeit an der Universität wechseln zu können, die von nun an fester Bestandteil und willkommene finanzielle Unterstützung in den damals (noch wirklich) freien Semesterferien wurde.



Rückblickend, fast zwanzig Jahre später, brachte mich diese Leidenschaft zum Bergsport an die für mich, vielleicht schönsten Plätze dieser Erde. Reisen in die USA, Australien und das Elbsandstein Gebirge gehören sicherlich zu den Highlights eines bewegten Kletterlebens. So landete ich nach dem Studium auch in Ulm, welches mit der Nähe zum Blautal und der guten Verkehrsanbindung in Richtung der Alpen, aber auch seiner gerade angenehmen urbanen Größe alles bietet, was ich mir wünschte.

Von Anfang an war es das Klettern selbst, welches an neuen, fremden Orten schnell den Kontakt mit den Menschen vor Ort ermöglichte. So war es auch hier in der Münsterstadt, wo die ehemalige Kletterhalle Wiley und die dortige Klettercommunity schnell zu meinem ersten Anlaufpunkt wurden.

Der Schritt, die Lehrtätigkeit im Bereich Sportklettern auch im Verein weiter führen zu können und in eine lokale DAV-Sektion zu wechseln, war nur logisch. Ich wurde sehr freundlich und offen aufgenommen, lernte viel dazu, vor allem im alpinen Bereich, durch sektionsinterne Veranstaltungen, Bergbekanntschaften und die Teilnahme an den Touren und

Ausbildungskursen selbst. In letzter Zeit fasziniert mich so vor allem der Bereich Mountainbiken, ist es doch eine Art Ersatz fürs Skitourengehen, nur eben in der schneelosen Jahreszeit.

Jetzt biete ich seit Jahren selbst Kurse und Ausfahrten an und lerne ständig dazu, vor allem auch wie es ist, Verantwortung für eine ganze Gruppe in alpinem Gelände zu übernehmen und manchmal unpopuläre Entscheidungen treffen und vertreten zu müssen. In der heutigen, konsumorientierten, Kosten-Nutzen-abwägenden, immer unter Zeitdruck stehenden Gesellschaft, in der man bezahlt und dafür auch einen angemessenen Gegenwert erwartet, ein nicht immer leichtes Unterfangen. Dennoch macht es immer wieder verdammt viel Spaß!!! In diesem Sinne,

bis zur nächsten Tour!

**Mark Rettenmaier**

## Felsputzete im Blautal

Am Samstag 21.09.2019 waren einige Tourenführer und Kinder aus den JDAV Gruppen gemeinsam im Blautal bei einer Felsputzete unterwegs. Mit dieser Aktion haben wir uns nicht nur am weltweiten Cleanup Day beteiligt, sondern vor allem etwas für unsere schöne Region getan.

So wurde bei dieser Aktion der Müll im Felsenlabyrinth, an Glas-, Blau- und Breitfels, am Rucken und Klötzle Blei und auch in der Blaubeurer Innenstadt eingesammelt.

Erfreulicherweise sind es nicht die Kletterer und Wanderer, die viel Müll hinterlassen, vielmehr sind Parkplätze, Grillstellen und die „Partytreffpunkte“ stark vermüllt. Neben sehr vielen Zigarettenstummeln, Papierchen, leeren Flaschen und dem restlichen Verpackungsmüll waren vor allem einige Fahrradkomponenten, ein Bierfass und ein Satz Autoreifen die Highlights.

Zum Abschluss ging es dann noch auf den Grillplatz am Hohlen Fels in Schelklingen. Hier haben wir die Aktion gemeinsam bei Grillwurst und Marshmallows ausklingen lassen.

**Bericht und Fotos: Markus Sommer**





## Die Sektion Ulm begrüßt Ihr 8.000stes Mitglied und das 1.000ste Mitglied der Skiabteilung



Dr. Heinz Schmid, 1. Vorsitzender begrüßt Mitte Oktober Ron Rehm als unser 8.000stes Mitglied der Sektion Ulm. Ron ist 12 Jahre alt und er hat besonders Spaß am Klettern und Skifahren.

Am Montag 7. Oktober konnte Werner Rösch das 1.000ste Mitglied der Skiabteilung Lisa Meunier begrüßen.

Lisa hat bei einem Familienurlaub in Frankreich am Biathlonzentrum Le Grand

Bornand an einem Schnuppertraining teilgenommen. Dies war der Auslöser in Ulm nach einer geeigneten Trainingsstätte zu suchen.

Am PistenBully Biathlonzentrum in Dornstadt - der Sektion Ulm des DAV - ist sie mit viel Freude ins Training eingestiegen!

Beide erhielten als kleines Präsent einen Rucksack mit Proviant. Diesen können sie bei ihren Sportarten gut verwenden.



## Nachruf Gerhard Lange

Unser langjähriger Wanderleiter Gerhard Lange ist am 10.09.2019 nur runde drei Wochen vor seinem 85. Geburtstag gestorben.

Als 1996, nach Ausfall von mehreren Tourenführern, Gerhard spontan als Ersatz einsprang, war nicht abzusehen, dass daraus eine 18-jährige Tourenführertätigkeit werden sollte. Insgesamt wurden es dann 111 Touren die er für seine Gruppe und unsere Sektion geführt hat.

Was bleibt ist die Erinnerung an die vielen schönen gemeinsamen Touren. Ob Hochvogel, Heilbronner Weg oder Schesaplana, um nur einige zu nennen.

Gerhard ist fast immer mit dem öffentlichen Nahverkehr gefahren, was ein wahres Austüfteln der Bus-Anschlüsse erforderte.

Unvergessen sind auch die Diskussionen mit den Schaffnern, aufgrund der notorischen Unpünktlichkeit der Bahn, die Busfahrer anzurufen, um zu verhindern, dass die Busse ohne uns abfahren. Auf diese Weise schafften wir es bis



in die hintersten Winkel des Allgäus und angrenzende Gebiete.

Gerhard sagte einmal, dass er sehr gerne als Tourenführer unterwegs ist und dass er dies auch jedes Mal richtig genießt. Als er 2014 sein Ehrenamt als Wanderleiter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen konnte ist ihm das sehr schwer gefallen.

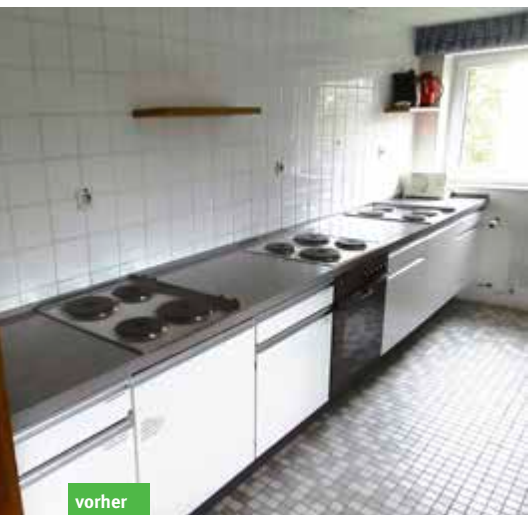
Sein großes Engagement werden wir in guter Erinnerung behalten.

**Martina Sandner  
für das Tourenreferat**



## Arbeitswochenende 2019 - Schwandalpe

Am Freitag, 02.10, habe ich wieder zum Arbeitswochenende auf Schwandalpe eingeladen. Da ich an diesem Wochenende viele Arbeiten eingeplant habe, haben wir schon am Freitagnachmittag angefangen die kleine Küche komplett auszubauen und auf den Anhänger zu verladen.



Am Samstag begannen wir um 08:30 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück. Um 09:00 Uhr wurde gestartet: Ein Team mit fünf Personen begann die Fliesen zu entfernen und den Bauschutt im Container zu entsorgen.

Das nächste Team kümmerte sich um das Entsorgen des Restmülls und der alten Küche in Immenstadt.

Das Reinigen der Hütte, vor allem der großen Küche wurde vom dem Frauenteam





übernommen. Die komplette Küche wurde durchsortiert, defekte Teile entsorgt, gereinigt und wieder neu einräumt, außerdem wurden alle Deckenleuchten gereinigt und die Bettüberzüge gewechselt und gewaschen.

Trotz Dauerregen begann das Team-Holz mit dem Fällen des großen Baumes an der Ostseite. Der Baum war teilweise schon abgestorben und es bestand die Gefahr, dass bei einem Sturm der Baum auf das Dach der Schwand fallen könnte.

Zum Mittagsessen wurde durch das Küchenteam Leberkäsesemmel und Getränke serviert, damit die Arbeitskraft erhalten blieb.

Am späten Nachmittag wurden alle Arbeiten abgeschlossen. Die Wand- und Bodenfliesen der kleinen Küche waren nach insgesamt 20 Arbeitsstunden und unter starker Staubbelastung entfernt worden. Jetzt können ab Montag dann die Handwerker anfangen die Küche wieder neu aufzubauen.

Vielen Dank an meine fleißigen Helfer!

Es freut mich besonders, dass unser Nachwuchs tatkräftig mitgeholfen hat. Das ist mittlerweile eine große Unterstützung.

**Euer Hüttenwart Manfred Korger**  
**Text und Fotos: Manfred Korger**





# YOGA meets climbing

more movement, more climbing fun!



Montags von 20:00 bis 21:15 Uhr (75 Min.)  
sparkassendome DAV Kletterwelt Neu-Ulm, 2. OG

## Nähere Informationen unter:

Yoga Yin & Yang Ulm – Claudia Knoblich

Mail: [claudia-knoblich@online.de](mailto:claudia-knoblich@online.de)

Mobil: 0162-2506627

[www.yoga-yin-yang-ulm.de](http://www.yoga-yin-yang-ulm.de)





*Höchste Allgäuer Genussskultur...*

... entsteht mit Hingabe, Sorgfalt, Handwerk und Muße. Und aus diesen vier Zutaten brauen wir nicht einfach ein Bier, sondern ein Meckatzer: Ein Bier wie seine Heimat. Von uns. Für Genießer.

Ihr

*Michael Weß*

[www.meckatzer.de](http://www.meckatzer.de)





**Gemeinsam erleben**





Philipp Lipowitz

## Kräftemessen mit der Weltelite

Im Sommer tragen die Biathleten ihre Deutschen Meisterschaften aus. An zwei Wochenenden werden Titel vergeben, aber auch überprüft, wie der Leistungsstand nach der Sommervorbereitung ist.

Obwohl Marina Sauter wegen Krankheit kurzfristig absagen musste, waren mit **Philipp Lipowitz, Lena Hanses sowie Sabrina und Mareike Braun** gleich vier Starter des DAV Ulm beim Sprint am ersten Tag dabei. Schon allein das war ein Rekord. Für diejenigen, die in diesem Jahr ihre Schule abgeschlossen haben, hat sich einiges geändert: Die Braun-Zwillinge sind nach Freiburg umgezogen. Beide haben einen Platz in der Sport-

förderkompanie der Bundeswehr bekommen. Philipp Lipowitz ist nun Bundespolizist, wohnt in Seefeld und trainiert in Mittenwald.

Kalt und regnerisch war es am Arber – gerade zum Rollern gibt es gemütlichere Bedingungen. Den Frauen-Sprint gewann **Denise Herrmann** (Oberwiesenthal) in 19:14,6 Minuten (0/1 Fehler). Dahinter lief Mareike Braun als einer der jüngsten Starterinnen ein hervorragendes Rennen, das am Ende mit dem 13. Platz belohnt wurde. Sie leistete sich nur einen Schießfehler, lag 2:22,4 Minuten hinter der bekanntlich schnellen Läuferin Denise Herrmann. Auf eine Vanessa Hinz fehlte zum Beispiel etwas mehr als eine Minute, Nadine Horchler oder die Vize-Weltmeisterin der Junioren, Hanna Kebinger, reihten sich sogar hinter ihr ein. Entsprechend zufrieden war die 19-Jährige.

Nicht ganz so berauschend lief es bei den anderen beiden Damen: **Sabrina Braun** schoss sich mit 4 Fehlern aus dem Wettkampf. **Lena Hanses** zeigte zwar ein astreines Schießen, hat aber nach zwei Nasen-Operationen im Früh-Sommer noch Trainingsrückstand. Platz 21 (+3:02,0 Min.) ein ganz ordentliches Ergebnis.

Ein engagiertes Rennen zeigte **Philipp Lipowitz** bei den Männern und bewies einmal mehr, zu welcher Leistung er in der Lage ist, wenn es denn beim Schießen klappt. Er kam ohne Fehler durch und hatte im Ziel (15.) 1:26,2 Minuten Rückstand auf Sieger Simon Schempp (25:00,2 Min./1). Auch Philipp Lipowitz ließ namhafte Konkurrenten hinter sich, wie Weltcup-Starter Roman Rees, für den es



Mareike Braun



gar nicht gut lief.

Am zweiten Tag stand die Verfolgung auf dem Programm. Dieses Mal war es **Sabrina Braun**, die für die Ulmer die Kohlen aus dem Feuer holte - auch wenn das auf Anhieb in der Ergebnisliste nicht zu erkennen war, weil sie natürlich ein Päckchen aus dem Sprint dabei hatte. Platz 17 in der Nettowertung sprang am Ende heraus. Damit war sie in der Junioren-Wertung auf dem dritten Platz, wobei die Grundlage ein ordentliches Schießen mit drei Fehlern war. Auch **Philipp Lipowitz** lief erneut gut, ärgerte sich aber ein bisschen, dass in einem Schießen zwei Klappen nicht fielen, insgesamt wurden es vier Fehler (20. Netto, 18. Gesamt).

**Mareike Braun** hatte bei der kühlen Witterung mit Rückenproblemen zu kämpfen, die sie auch bis zu Teil zwei der Deutschen Meisterschaften nicht ganz los bekam. Beim Freistil-Spezialanglauf in Ruhpolding landete sie auf dem 18. Platz in 18:04,9 Minuten, war damit Zweitbeste Juniorin. 23. wurde **Sabrina Braun** (18:26,1) und 30. **Lena Hanses** (19:02,7). Ähnliche Mittelfeld-Platzierungen folgten beim Massenstart: 23. Lena Hanses, 25. Sabrina Braun.

Nicht optimal wie am ersten Wochenende lief es auch für **Philipp Lipowitz**. Rang 25. Im Langlauf mit 2:21,1 Minuten Rückstand auf Sieger Philipp Nawrath (Nesselwang) sowie Rang 24 im Massenstart nach fünf Fehlern, damit war er nicht zufrieden. Dennoch gehört er fest im Kader, der im Winter beim IBU-Junior-Cup starten wird.



Sabrina Braun

## Schüler mit zwei Trikots in den Winter

Beim RWS-Cup-Finale der Schüler am Notschrei trumpten auch die Jüngsten auf. Sowohl **Julia Tannheimer** (Schülerinnen 15), die die Wettkämpfe dominierte, als auch ihr Bruder **Lukas** (Schüler 13) gehen mit den Trikots der Führenden in die Winterwettkämpfe. Ebenfalls im Vordergrund mischt **Johanna Rauch** (S15) mit. **David Schmutz** war zwar im RWS-Schießen komplett von der Rolle, zeigte auf Rollern und zu Fuß aber sehr gute Leistungen. Die Überraschung lieferte aber **Hanna Beck** ab: Schnellste Laufzeit beim klassischen Berganstieg, Platz zwei im Massenstart und nur drei Punkte fehlen ihr auf die Spitze in der Gesamtwertung. Der Winter kann kommen.

## Titeljagd der Sommerbiathleten

In einem Jahr ohne Weltmeisterschaften gehören die nationalen Titelkämpfe zu den Höhepunkten. Ein Mammut-Programm absolvierte **Madlen Guggenmos**, die zwischen ihren erfolgreichen Weltcup-Auftritten im Target-Sprint auch noch ein paar Titel beim Sommerbiathlon holte. Der Unterschied: Die Strecken sind länger, statt Nachlader gibt es Strafrunden und es wird – zumindest im ersten Teil – mit dem Kleinkalibergewehr geschossen.

Dabei hatte es gar nicht gut begonnen, denn die Staffeln der Juniorinnen und Damen wurden zusammengelegt und der württembergische Verband entschied sich Madlen Guggenmos nicht starten



Lena Hanses



Lukas Thannheimer



David Schmutz

zu lassen. So vertrat **Lisa Kohler** allein die Farben des DAV Ulm - und das mit Erfolg. Als Startläuferin des Trios siegte sie gemeinsam mit Julia Vogler (Gosheim) und Anja Fischer (Ennetach). Sie lagen am Ende fast eine halbe Minute vor Niedersachsen I. Die übrigen Wettkämpfe in St. Andreasberg dominierte Madlen Guggenmos: Sowohl Massenstart als auch Sprint gingen an die Ulmerin. Einen sehr schönen Wettkampf zeigte Jan Ruckgaber im Sprint der Junioren, wo er Fünfter wurde.

Nach den Sommerferien standen dann die Meisterschaften mit dem Luftgewehr an, wo auch der Nachwuchs der Sommerbiathleten sich beeindruckend in Szene setzte. In Schmallenberg (Sauerland) verabschiedete sich der DAV Ulm mit zwei Meistertiteln –

einem überraschenden für **Vlada Rudych** im Massenstart der Schülerinnen und einem für **Madlen Guggenmos** im Sprint, in die Sommerpause. Für die Juniorin war es bereits der 15. nationale Titel.

Strahlender Sonnenschein begleitete die Titelkämpfe, bei denen starke Leistungen gezeigt wurden. Besonders die Männer-Rennen waren an Spannung nicht zu überbieten, wengleich die Ulmer hier nur Zuschauer waren. Dafür langten die Mädchen zu. Im Sprint legte **Madlen Guggenmos** die Grundlage für ihren überlegenen Sieg in 13:16,8 Minuten vor Theresa Krausenecker (Bayern/+41,7 Sek.) mit einem fehlerfreien Schießen. Das war der 18-Jährigen schon länger nicht mehr gelungen.



Hanna Beck mit Benni Doll



Vlada Rudych

Spannend ging es dann beim Massenstart über fünf Kilometer zu. Zu viele Fehler summierten sich bei der Ulmerin, während die Konkurrenz sehr konzentriert am Schießstand agierte. In der Schlussrunde lag **Madlen Guggenmos** 200 Meter vor dem Ziel am Fuß eines Anstiegs noch weit hinter der Drittplatzierten Lena Heere (Heiligenrode). Doch dann mobilisierte sie nochmals alle Kräfte und schaffte es im Schlusssprint noch, die Hessin vom Bronzeplatz zu verdrängen.

Den Titel hatte sich zuvor schon **Vlada Rudych** bei den Schülerinnen gesichert. Im Sprint noch unzufrieden mit sich selbst, weil sie die erste Runde verbummelt hatte, gab die Dornstadterin von Beginn an Gas und rannte die Konkurrenz in Grund und Boden. Im Sprint hatte Anni Gotterbarm Platz neun belegt.

Zwei gute Auftritte hatte auch **Beni Guggenmos** in seinem ersten Jugendjahr. Sowohl im Sprint als auch im Massenstart schnupperte er als Vierter und Fünfter am Podest – doch zweimal reichte es knapp nicht. **Luis Thiere** vergab bei den Schülern bessere Platzierungen (15./14.) am Schießstand.



Benni Guggenmos

Als einzige Frau des DAV Ulm hatte **Karen Rödel** die Qualifikation geschafft – aufgrund einer Verletzung aber nur im Sprint. Nachdem sie mittlerweile wieder fit ist, konnte sie zeigen, zu welcher Leistung sie in der Lage ist und lief auf der schweren Strecke auf den 13. Platz.

Bericht und Fotos: Ute Gallbrunner



Madlen Guggenmos



Karen Rödel



**zahnarztpraxis rolf . thilo krause**  
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,  
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16  
D-89231 Neu-Ulm  
T. 0731 . 14 66 02 10  
F. 0731 . 14 66 02 33  
E-Mail : info@f16.de  
www.f16.de

**Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm**  
**kompetent . sozial . wegweisend**

# Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!



NEUE  
Fliesenaus-  
stellung

# WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG  
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm  
Tel. 0731 9766-0 | [www.woelpert.de](http://www.woelpert.de)



„Unsere Natur.  
Unsere Zukunft.“

Ökologisch denken  
und handeln.

Das verbindet uns mit verantwortungsvollen  
Menschen wie Vanessa und Sarah. Auch wir  
engagieren uns für eine bessere Umwelt –  
z. B. durch unseren jährlichen KlimaschutzTag.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank  
Ulm-Biberach eG





Typische Lanerzone

## Aktion Schutzwald

### Forstbetrieb Schliersee – Revier Bad Wiessee

Als Mitglied der Bergsteigergruppe war ich auf 631 Touren unterwegs plus xx Touren in der Zeit davor. Dabei habe ich von Tälern aus auch viele 4000er bestiegen und die einzelnen Vegetationsstufen durchschritten.

Zeit und Touren genug, um sehr viele Eindrücke, Landschaften und Naturerlebnisse zu sammeln. Die Wald- und Wiesenzone hat mich dabei am meisten fasziniert. Eine Zone, die heutzutage unter den klimatischen Bedingungen leidet.

Irgendwann auf einer dieser Touren kam das Verlangen in mir hoch, der Natur etwas zurückzugeben. Die Aktion Schutzwald des DAV kam mir dabei gerade recht und so habe ich mich bei der Aktion Forstbetrieb Schliersee – Revier Bad Wiessee angemeldet.

Am Sonntag, den 07.07.2019 war es soweit. Die Teilnehmer der Aktion haben sich an der Klammhütte in der Nähe von Wildbad Kreuth getroffen. Wir wurden gleich in Empfang genommen und in der Hütte untergebracht.

Wir, das waren 8 sehr unterschiedliche Personen und Charaktere, die sich aber auf Anhieb sehr gut verstanden haben. Eine kurze Vorstellungsrunde war nicht notwendig, weil die Küche sofort von Hanne als „ihr Revier“ bezeichnet wurde und wir als Beiköche, Tellerspüler und Aufräumer zu funktionieren hatten. Beim gemeinsamen Kochen und Essen (Hanne hat jeden Tag ein Dreigangmenü gezaubert) wurde schnell klar - das wird eine lustige Woche.

Am Montag ging's dann um 07:00 Uhr los und wir wurden von Leo, einem Forstmitarbeiter, abgeholt. Auf teils sehr steilen Forststraßen fuhren wir zu unserem ersten „Aktionsort“ am Stinkerloch. Der Waldbereich hat diesen Namen weil es dort eine Schwefelwasserquelle gibt und es übel riecht.

Am Stinkerloch wartete der Förster auf uns, um eine Einweisung zur Arbeitssicherheit und unserem Arbeitsauftrag zu geben. Leider musste ich hier erfahren, dass wir keine Bäumchen pflanzen, weil unsere Arbeiten in Lanerzonen und Schneedruckbereichen stattfinden. Diese müssten erst durch einen „jagdlichen Vorlauf“ vorbereitet werden, erklärte der Förster. Im Forstbetrieb Schliersee gilt ganz klar die Aussage Wald vor Wild. Insbesondere auch deshalb, weil die Weißtanne hier als der Baum der Zukunft gilt und diese dem Wild besonders mundet. Eine Pflanzung soll nach dem jagdlichen Vorlauf stattfinden.

Nun ging es aber an die Arbeit und wir stiegen im steilen Wald zu einem Lanerbereich empor. Dort wurde der Platz für einen Jägersitz festgelegt und die 8-köpfige Gruppe zweigeteilt. Gruppe 1 musste den Jägersitz bauen und Gruppe 2 einen Steig vom Sitz zum Forststräßchen anlegen. Bevor Leo dem Steigbautrupps erklären konnte was zu tun ist, hatte Rainer – Hannes Ehegatte – bereits die ersten 10 Meter Steig angelegt. Rainer war unser „Master of Aktion“ Schutzwald und bereits zum 17. Mal dabei. Was Hanne in der Küche war, war Rainer am Steig- und Sitzbau – einfach nicht wegzudenken. Der Steigbau ist harte Arbeit, im 40° steilen Gelände nicht einfach und wird wegen der Übersicht meist von oben nach unten angelegt. Klaus unser Weltenbummler sollte den Wegverlauf festlegen, Rainer und ich den Steig grob herausarbeiten. Hanne und Lisa machten die Feinarbeiten wie den Weg festtreten, Wurzeln entfernen oder eine Trittstufe einbauen, wo es erforderlich war. Als Werkzeuge haben wir Pickel, Astschere und überwiegend den Wiedehopf verwendet. Als wir fertig waren, haben wir unseren Steig von unten nach oben „Erstbegangen“ und Klaus musste die Abnahme machen, war er doch als Weltenbummler auf vielen Pfaden Weltweit unterwegs gewesen. Nun halfen wir noch den Sitzbauern bei der Fertigstellung. Leo war vollkommen platt und überrascht, dass wir schon fertig waren. Vielleicht zu schnell, denn sofort hat



Saisonsitz

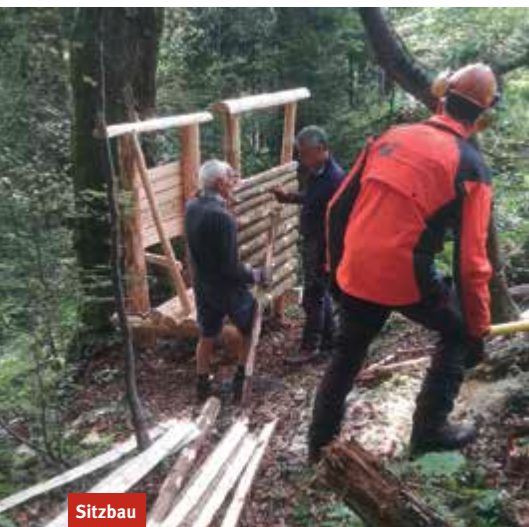
er uns eröffnet, dass wir nach der Mittagspause bereits den zweiten Steig an anderer Stelle beginnen können. Shit!

Nach Feierabend gab's wieder ein Dreigänge-Menü mit anschließendem zusammensitzen, quatschen und viel lachen.

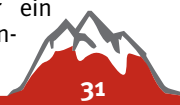
Am Dienstag war um 06:00 Uhr aufstehen, frühstücken und aufrödeln angesagt, denn Leo stand pünktlich vor der Tür. Der Zweite Steig und Sitz sollte heute weitergebaut werden. Wolfgang unser Doc (rer.nat), Lisa, Rainer und Hanne waren beim Steigbautrupps und ich half beim Sitzbau. Da meine Erfahrung schon wieder gleich Null war, habe ich mich als Sherpa betätigt und die zugesägten Holzpfähle zum vorgesehenen Platz gebracht. Bei den schweren Hölzern half mir Michl, unser „Oldie“ der mit 74 schon die zweite Aktion innerhalb von 14 Tagen mitmachte. Unglaublich was Michl geleistet hat. Respekt!

Genug geschleppt sagt Leo und bat mich, den Schepser zu holen und die Hölzer zu schepsen. Was soll ich? Was ist das denn? Dietmar hat mir meine Unkenntnis sofort angesehen und den Schepser selbst geholt - inklusive Kurzeinweisung im Schepsen. Genug geschepst...Am späten Nachmittag waren wir mit allem fertig.

Nach Feierabend gab's wieder ein Dreigänge-Menü mit anschließendem



Sitzbau





Wolfgang beim Schepsen

vorgesehen gearbeitet haben. Das hat der Förster genutzt, um uns seinen Wald zu zeigen und das Vorgehen zum Naturschutzkonzept des Forstbetriebs Schliersee zu erklären. Hier fallen Worte wie Biotopbäume, Methusaleme, Klassifizierung der Waldbestände und viele mehr. Alles hochinteressant, hierzu mehr unter:

[www.baysf.de/fileadmin/user\\_upload/01-ueber\\_uns/05-standorte/FB\\_Schliersee/160513\\_NSK\\_FB\\_Schliersee.pdf](http://www.baysf.de/fileadmin/user_upload/01-ueber_uns/05-standorte/FB_Schliersee/160513_NSK_FB_Schliersee.pdf)

### Welche Erkenntnisse nehme ich aus der Aktion Schutzwald im Revier Bad Wiessee für mich mit?

Der wunderschöne Mischwald ist an mehreren Stellen durch Erosion geschädigt und es genügt nicht, nur zu pflanzen. Leider ist im Arbeitsgebiet der Grundsatz „Wald vor Wild“ in seiner Umsetzung erforderlich. Dazu konnten wir den ersten Schritt abschließen. Wir haben vier Sitze sowie ca. 350 m Steig gebaut und durch Schneedruck zerstörte Zäune entfernt.

Es genügt mir nicht, nur Sitze und Wegebau gemacht zu haben, deshalb werde ich mich bei weiteren Aktionen Schutzwald beteiligen. Womöglich wieder im Revier Bad Wiessee, wenn gepflanzt wird.

### Text und Bilder: Albert Mendle



Feierabend

dem zusammensitzen, quatschen und viel lachen. Dietmar, der immer einen lockeren Spruch auf Lager hatte, konnte es sich nicht verkneifen und hat mich zum Schepsen abgefragt.

„Der Mittwoch beginnt wie der Dienstag. Steigbau, Sitzbau, schepsen, etc.“ - dachte ich. Doch das Gelände war mit ca. 25° recht flach und ein Steigbau war nicht nötig. Dafür musste ein alter Zaun zurückgebaut und zum Wendepunkt hinab transportiert werden. Den Sitz haben Leo, Michl und ich gezimmert, der Rest hat sich verdünnt und den Zaun abgebaut. Am Abend konnte ich vom vielen nageln kaum noch mein Bierglas heben.

Der Mittwoch endete wie der Montag und Dienstag mit Dreigänge-Menü...Doch halt, da war noch Lisas Knietherapie für unsere Kniegeschädigten (vom Stehen am Steilhang) - Lisa ist Physiotherapeutin.

Der Donnerstag beginnt wie der...und endet wie der...weit gefehlt. Wir waren zu einem extrem steilen Lawinenbereich hochgestiegen um dort einen Sitz zu bauen der nur für den Sommer und Herbst Bestand hat. Im Winter oder Frühjahr wird dieser sowieso von einer Lawine platt gemacht. Also galt es hier, nur das herumliegende Material zu sammeln und daraus einen „Saisonsitz“ zu basteln. Diesen Sitz kann man nicht beschreiben, den muss man gesehen haben – siehe Bild.

Nun zum Freitag. Der war nämlich arbeitsfrei, weil wir weit mehr als





# - Spitzkehrenyoga - - Tiefschneespaß - - Lawinenmantra -

**Skitourengrundkurs 02.-04.02.2019  
im Lechtal**

Einen besonders spannenden, abwechslungsreichen und rundum lehrreichen Kurs haben 12 Teilnehmer mit Tanja Keller, Thomas Saalmüller und Bernd Geiger (Bergwacht Bad Urach) im Lechtal erlebt. Nach Aufstieg von Elbigenalp zum Bernhardseck, Einkehr und Abfahrt bei Kaiserwetter, gabs am ersten Tag noch Theorie und praktische Übungen zur Verschüttetensuche. Viele interessante Gespräche bis in den späten Abend rundeten den ersten Tag ab.

Zwar schränkten Wetter- und Lawinensituation die Möglichkeiten am 2. Tag stark ein, trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht: Tiefschneetraining mit mehrfachem Einzelfeedback und Kamera-Aufzeichnung, Ausbau der Spitzkehrentechnik und eine unangekündigte Verschüttetensuche im Gelände fanden auf der Jöchelspitz-Piste in 30 cm Neuschnee auf meterhohem Altschnee statt. Die Gruppe hat, obwohl naturgemäß



Hhmmm

nicht zusammengewachsen, super harmonisiert, so dass beide Verschütteten im Gelände ohne Gerangel und Diskussionen in 6 min gefunden wurden. Super Ergebnis! Dass die Gruppe so gut zusammen und jeder seinen Platz in der Gruppe fand, ist sicher nicht zuletzt der tollen Führung zu verdanken. Am Abend gab's Unterricht in Kleingruppen zu den Themen Erste Hilfe und Lawinenkunde („erweiterte Wahrnehmung einschalten“ - fast spirituell), abgerundet durch ein gemütliches Feedback-Bier





Gipfelkreuz auf dem Schönkahler



Wenn der  
Schuh drückt...

zur Tiefschneetechnik anhand der Kamera-Aufzeichnungen. Ich denke, da konnte sich am Ende jeder deutlich verbessern und viele Hinweise mitnehmen.

Am dritten Tag mussten wegen der Lawnenwarnstufe 4 alle in Frage kommenden Touren im Lechtal verworfen werden. Mit dem Schönkahler ergab sich jedoch auf dem Heimweg eine risikoarme Alternative mit Gipfelerlebnis bei Schönstwetter - kann es besser sein? Alle hatten Spaß, viel gelernt und sind interessanten Menschen begegnet - Dankeschön dafür!!!

**Gerald Stengele**



**SZ-Offsetdruck GmbH**

Geschäftsführer: Ralf Schilling

Brumersweg 10

89233 Neu-Ulm

[www.sz-offsetdruck.de](http://www.sz-offsetdruck.de)



## **E 5 Alpenüberquerung mit Komfort.**

7 Nächte ab/bis Oy-Mittelberg pro Person

ab **1.244€** p.P.

## **Die Highlights**

- Allgäuer & Lechtaler Alpen
- wilde Gletscherriesen der Öztaler Alpen
- Überschreitung des Pitztaler Jöchel & Timmelsjoch
- faszinierendes Südtirol
- qualifizierter Wanderführer
- Übernachtung in Hotels/Gasthöfen

Eine Reise von Dertour, Emil-von-Behring-Straße 6, 60439 Frankfurt

## **Wann sprechen wir über Ihre Route?**

0731 970200  
info@honold-travel.de  
www.honold-travel.de

Ludwigstrasse 54-56  
89231 Neu-Ulm



Oferschwanger Horn

## Familiengruppe

### Hüttenwochenende am „Alten Höfle“ im Februar

Am Freitagabend ging es mit 23 Personen los. Bei Dunkelheit mussten die meisten mit Taschenlampen zur Hütte in der Guntzrieder Säge aufsteigen.

Achtung! Der Schnee war so hoch, dass sich selbst Kinder bücken mussten, um durch das Tor zum Hüttengelände zu kommen. Für die meisten war der Weg ja altbekannt, doch wir durften auch neue Gesichter begrüßen.

Samstags sind wir diesmal in die Nähe der

Talstation der Hornbergbahn bei Bad Hindelang gefahren. Eine DAV-Gruppe fährt natürlich nicht mit der Bahn! Wir sind mit Sack und Pack, Schlitten und Bobs die 500 Hm zum „Gipfel“ gelaufen. So manche Motivation, Schneeballschlacht und Pause waren v.a. für unseren kleinsten Teilnehmer Clemens (3 Jahre) nötig. Doch auch die anderen übten sich begeistert im Zielwerfen und stärkten sich mit Süßigkeiten.

Oben angekommen wärmten wir uns erstmal auf. Zum Glück gab es einen starken Föhn, so dass nasse Socken schnell wieder trocken wurden. Draußen setzte sich auch der Föhn durch und wir konnten bei Sonnenschein ins Tal sausen.

An der Hüttenralley am Abend traten 3 Teams gegeneinander an, erkundeten die Hütte, lösten Rätsel und knobelten beim Lösungswort. Mit Preisen wurden alle belohnt und die meisten ließen den Spieleabend mit dem legendären Werwolfspiel ausklingen. So mancher Erwachsene musste herhalten und auch Bernhard, der Hüttenwart wurde



Aufstieg, Foto: Carsten Voigt



Preisverleihung Schnitzeljagd

von den Kindern aufgefordert mitzuspielen. Sonntagmorgen war wie immer große Putzaktion, die aber dank der Mithilfe vieler schnell über die Bühne ging. Die meisten sind dann gemeinsam zum Pisteln ans Oferschwanger Horn gegangen, wo bis Nachmittag der Föhn für Sonne und laue Temperaturen sorgte. Selbst die Jägerabfahrt war gespurt und wir konnten viele Abfahrtsmeter machen.

Pünktlich zum Ende des Skitages brach der Föhn (leider auch der Verkehr) zusammen und es regnete und stürmte bei der Heimfahrt.

### Mountainbiken

„Wir starten um 10:00 Uhr in der näheren Umgebung von Ulm. Von dort wollen wir auf vorwiegend einfachen Trails gemischt mit Schotter-, Wiesen- und Teerwegen unterwegs sein. Die Strecke wird insgesamt bei ca. 25 km liegen und wird unterwegs mit den Kindern abgesprochen.“



So lautete die diesjährige Ausschreibung und 11 Radler fanden sich im Klosterhof Söflingen ein. Den frostigen Temperaturen zum Trotz sind wir nach kurzen Aufwärm- und Bremsübungen an der Blau den Eselsberg zum Pumptrack hochgeradelt. Dort konnten auch die Kleineren ihre Fahrkünste erproben. Nach einem Vesper im windstillen Wald verbrachten die „Großen“ einige Zeit am SWU-Trail. Auch Fahrradfußball durfte nicht fehlen. Weiterging's dann nochmal



bergauf Richtung Kiesental, wo uns die legendäre Abfahrt „Fischzucht“ nochmal Alles abverlangte.

Den Abschluss in der Eisdiele Söflingen ließen sich die Meisten nicht entgehen. Wenigstens ist das Eis nicht so schnell geschmolzen!



### Lechquellentour v2.0

Als Fortsetzung unserer letztjährigen Hütentour auf die Freiburger Hütte und anschließender Umrundung der Roten Wand, ging es diesmal von der Freiburger Hütte zur Ravensburger Hütte.

Treffpunkt war Lech am Arlberg. Mit dem Bus fuhren wir zuerst mal sehr komfortabel hinauf zur Formarinalpe und gingen dann weiter zur Freiburger Hütte, unserem eigentlichen Ausgangspunkt. Leider konnten wir nicht wie geplant auf direktem Weg über den Gehrengrat und dem





Spielen am Bach



Rutschübungen im Schnee

Spullersee wandern – es gab stellenweise einfach immer noch zu viel Schnee. Also griff Plan B. Ausgehend von der Freiburger Hütte bestiegen wir den Formaletsch, mit knapp 2.300 m der geographische Höhepunkt des Wochenendes und durchquerten das Steinerne Meer. Eine wilde alpine Karsthochfläche östlich des Formaletsch, die mal was ganz anderes ist. Spalten, Risse, Löcher, rauf und runter – spannend!

Mit vielen Pausen, Schneeballschlächten, Schneerutschereien und Blödeleien wanderten wir wieder zu unserem Ausgangspunkt, der Formarinalpe.

Per Autobus ging es dann weiter zum Spullersee. Der kurze Anstieg zur Ravensburger Hütte, unserem Etappenziel, rundete unseren ersten Tourentag ab.

Am Sonntag stand dann eigentlich nur noch der Abstieg über die Gstüt Alpe zurück nach Lech auf dem Programm. Aber Bach, Altschnee, Frosch, froschjagende Kreuzotter, Schneeball und Co. können doch einen jeden Abstieg gaaaanz schön in die Länge ziehen...

Eis, Kaffee und Apfelstrudel rundeten dann schlussendlich noch ein gelungenes Wochenende bei bestem Wetter im Lechquellengebirge ab. „Passt scho!“ Auch diesmal wieder!

**Text und Bilder:**  
**Ina Döring und Helmut Mansky**



Flussüberquerung Foto: Rüdiger Bässler

# Wanderungen Senioren

- schnell verging das Wanderjahr -

## Auf abwechslungsreichen Wegen

Zum Glück gibt es bei den DAV-Senioren immer wieder Mitglieder, die sich bereitfinden, Wandertouren auszusuchen und zu leiten. Zuletzt führten Gaby und Jürgen Geister ihre Wanderfreunde in die Region Buchenegger Wasserfälle nach Steibis im Allgäu.

Bis zum Ende der Saison 2019 mit der traditionellen Gänsebratenwanderung standen plötzlich nur noch zwei offizielle Touren auf dem Programm. Wieder mal war das Wanderjahr allzu schnell vergangen. Dank neuer Wanderführer wie Jürgen und Gaby wird es aber mit Sicherheit eine Fortsetzung geben.

Im Sommer folgte ein Highlight dem andern. Kräftigen Applaus spendeten die DAV-Senioren den Wanderführern Manfred Bosch und seinem Schwager Rolf König am 17. Juli. Schon bei der Fahrt nach Müssen im Allgäu prophezeite Hartmut Kruse einen „wunderschönen Tag“ – und so war es denn auch. Diesmal führte Rolf die größere Gruppe,



Buchenegger Wasserfälle

nämlich die sogenannten Kurz- und Genusswanderer. Die war an einem Parkplatz an der Landstraße 2006 gestartet und lief leicht bergan auf schattigen Wegen oder auf grünen Wiesen mit und bog dann kurz vor der Pfarralpe links ab den Berg hinauf. Dort genossen die DAV-Senioren einen einmaligen Blick auf den Alpsee. Einige aus der Gruppe gingen direkt zur Pfarralpe, suchten sich ein schönes Plätzchen und stießen zu ihrer Überraschung auf die Langwanderer, die schon hinter sich hatten, was ihnen erst bevorstand, nämlich der schöne Weg durchs Tuffenmoos mit den ausführlichen Erklärungen. Die Genusswanderer konnten sich allerdings länger auf der über 150 Jahre alten, auf einem Hügel gelegenen Pfarralpe ausruhen und auch auf der Tour durch das Tuffenmoos, mehr Zeit lassen.

Den Langwanderern, die den Weg über die Thaler und die Salmaser Höhe gewählt hatten, stand am Ende noch eine Herausforderung bevor, der Abstieg nach Wiedemannsdorf, 530 Hm bergab auf Schotter. „Das war schon heftig“, meinten manche, allerdings deshalb, weil der Weg zusätzlich den Kühen als Klo und Trampelpfad gedient hatte, weshalb die Wanderer zwischen den Fladen Slalom laufen mussten. Das ging so manchem an den Kreislauf. Sympathisch war am Ende, dass sich die Tourenführer bei ihren Gruppen bedankten und



Pfarralpe



Manfred ausdrücklich seine Frau Karin einschloss, die gar nicht Mitglied beim Deutschen Alpenverein ist, aber kräftig bei den Vorbereitungen mitgeholfen hat.

Ins Allgäu geht es am 14. August wieder, genauer zum Grünten und zur Iller. Heide Urban berichtet: Interessantes über den Grünten erfuhren wir im Bus. Ein Pfarrer wollte 1855 am Grünten bei Burgberg Wein anbauen, was aber dann wohl Essig war. Erfolgreicher war der Erzabbau vom Mittelalter bis 1859. 1936 wurde das Erz nochmals untersucht, aber der Eisengehalt war doch zu gering und ein Abbau nicht mehr lohnenswert. Ein wenig

neblig war es auf der Fahrt, doch kaum am Allgäuer Tor angelangt tat sich der Himmel auf. Und was für ein Himmel, blau mit strahlend weißen Wolken, ein Bild zum Malen!

Peter stieg mit seiner Langwanderergruppe vor der Starzlachklamm zuerst aus dem Bus. Eine Klamm ist immer ein Erlebnis und eine Herausforderung zumal es rutschig war. Nach weiteren 100 Metern aufwärts trennten sich die Wege. Michael hatte angeboten, eine Gruppe auf etwas längerem - dafür bequemeren - Weg zur Rossbergalpe zu führen. Peter wählte mit seiner Gruppe den steileren dafür kürzeren Weg. Treffpunkt für beide Gruppen war die Rossbergalpe. Und hier zeigte es sich, dass der kürzere Weg nicht unbedingt der schnellere war. Michaels Gruppe war zuerst oben. 600 Hm hatten sie alle bewältigt und genossen eine prächtige Aussicht. Gemeinsam wanderten die Langwanderer dann hinunter zum Berggasthof Alpenblick. Hier wartete schon Emil mit Lis' Gruppe und dem Bus, der mit Sondergenehmigung das enge Sträßchen hochfahren durfte.

Die Kurzwanderer fuhren mit Lis bis zum Parkplatz vom Wonnemar in Sonthofen und wanderten dann zuerst die Iller aufwärts bis zur Illerbrücke bei Tiefenberg. Und auch die Kurzwanderer hatten Aufstiege zu bewältigen, wir sind ja schließlich der DAV! Vom Fluss weg ging es über Land zu einer reizvollen Raststelle und weiter zum verträumten Tiefenbacher Moos, einem Landschaftsschutzgebiet. Und immer dabei war Kira, Uschis „Pflegehund“, ein wunderschöner australischer Hirtenhund. Er umkreiste uns und wartete auch mal auf einen Nachzügler.





In Schweineberg hatte uns Lis Plätze im Bauerngasthof Mayr reservieren lassen. Kaffee und Kuchen sind immer willkommen. Und der Ausblick ins Gebirge war prachtvoll.

Rolf zeigte uns den Großen Krottenkopf, Mädelegabel, das Rubihorn .... Unsere Wanderung endete in Sigishofen, hier stiegen wir in den Bus um in abenteuerlicher Fahrt bis zum Berggasthof Alpenblick fahren. Hartmut meinte, so lange Emil wendet und bis die Gruppe von Peter ankäme, könnten wir uns noch ein wenig umschauen. Doch ging das Buswenden und die Ankunft der anderen Gruppe so schnell von statten, dass wir uns kaum die Füße vertreten konnten. Also ging es gleich weiter ins beliebte Waldhäusle bei Waltenhofen.

Am Ende wusste Hartmut nicht mit wem oder was er dann auf der Heimfahrt beginnen sollte zu danken, bei Emil, der auch die schwierigen Strecken mit links zu meistern scheint, der den Bus auf engen Straßen anscheinend schrumpfen lässt - bei den Wanderführern Peter, Michael und Lis, die wieder eine wunderschöne Tour ausgeklügelt hatten – bei der Gruppe der Mitwanderer ohne die Emil alleine im Bus säße und die Wanderführer nichts zu organisieren hätten. Kurzum ein Danke an die ganze Gemeinschaft für diesen wunderschönen Tag.

Mit „Herzblut und Mühe „ (Zitat Hartmut) hatten Erika Siegler und Andrea Unselde die DAV-Senioren am 28. August ihre Tour ins Allgäu organisiert. Ziel war für alle zuerst das Werdensteiner Moos. Dieses Hochmoor ist nicht nur für Kinder eine Attraktion sondern



Kuhpfad

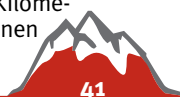
auch für die Großeltern. Der Rundweg auf weichem Boden bringt immer wieder Überraschungen, seien es kleine Schnitzwerke aus Holz, oder Barfußwege für gestresste Füße.

Dieser Füße wegen muss die Berichterstellerin zugeben, dass sie nicht mal die 10 Kilometer der „Genusswanderer“ geschafft hat, die 15 Kilometer der Langwanderer erst recht nicht. Die Hitze hat ihr zugesetzt. Deshalb handelt dieser Bericht nicht von schönen Ausblicken, grünen Laubfröschen oder der Mittagspause am geschlossenen Schlosskaffee. Er handelt von Hilfsbereitschaft, Geduld und Freundlichkeit. Aus Jux und Tollerei gibt ja niemand zu, dass er die Brüllhitze nicht verträgt und Angst hat, den Mitwanderern vor die Füße zu fallen. Die Generation der Senioren hat gelernt, sich zusammenzureißen, durchzuhalten, nicht aufzugeben. Deshalb ist es so bemerkenswert, dass in dieser Gruppe niemand motzte, alle geduldig warteten und sich freundlich erkundigten. Und darüber kann man doch auch einmal berichten, meint Annegert Bock.

Heide Urban berichtet über die Tour am 11. September: Im Nebel ruhte noch die Welt auf der Fahrt von Ulm ins Allgäu. Doch im Verlauf des Tages fiel der Schleier und die Berge konnten in ihrer ganzen Pracht bewundert werden. Die Kurzwanderer, die ob ihrer Weglänge diesmal die Langwanderer waren, stiegen zuerst aus, in Rauhenzell und sie hatten viel Zeit, Wege und Bergsichten zu genießen. In Greggenhofen mit seinen hübschen geraniengeschmückten Häusern gab es eine Kapelle zu besichtigen. Ein paar Kilometer später machte uns Uschi auf einen



Werdensteiner Moos





Nagelfluhlandschaft

riesigen Felsbrocken auf der Wiese aufmerksam. An ihm ist ein Gletscher entlanggeschrammt und hat ihn ganz glatt geschliffen. Rettenberg kam in Sicht und hier hatte Uschi uns im Kaffeehaus Rettenberg angemeldet. Dort gab es wundervolle Kuchen und auch deftige Weißwürste. Gestärkt verließen wir das gemütliche Café um auf dem Wasseramselsteig, einem abwechslungsreich, auch für Kinder gut angelegtem Weg nach Altach zu gelangen. Hier hatten wir rechts die Nagelfluhkette mit Mittag und Bärenkopf wo unsere andere Gruppe unterwegs war, links war der Grünten, vor uns ein Alpenpanorama mit Rubihorn, Kratzer, Trettach .... In Agathazell endete die Wandertour, die von Anfang bis Ende einfach nur schön war.

Bei den Langwanderern dabei war Hermann Botzenhardt. Er berichtet: Zum Ende der Wandersaison ging es für die Langwanderer nochmals heftig bergauf. Da ist Michael

Schwärzler gnadenlos. Ca. 650 Hm auf ca. fünf Kilometer Wegstrecke mussten bewältigt werden, da wurde es bei dem schönen Wetter allen ganz schön warm. Doch zunächst ging es der Gunzesrieder Ach entlang bergab, ehe der Weg nach Reute dann ziemlich steil anstieg. An der Käser-Alpe vorbei erreichte die Wandergruppe nach ca. 1,5 Stunden fast atemlos die aussichtsreich gelegene Oberbergalpe, wo nicht nur zum Luftholen, sondern auch zur Stärkung genügend Zeit blieb. Fast die ganze Kette der Allgäuer Alpen bildete die Kulisse zur Vesperpause. Doch dann ging es nochmals steil nach oben zum 1.476 Meter hohen Bärenkopf. Auch dort wurde kurz gerastet und die fast gleichbleibend schöne Aussicht genossen, ehe die Mittagberg-Seilbahn erreicht wurde, wo ein paar müde Wanderer die Talfahrt buchten, derweil der Großteil der Gruppe zur Mittelstation wanderte und von dort mit der Seilbahn zu Tale fuhr. Die sog. Abendeinkehr hatte Michael im „Hirsch“ in Immenstadt vorgesehen, wo wir den Wandertag ausklingen ließen.

Abschließend muss leider konstatiert werden, dass dies die letzte Wanderung unter der Führung von Michael und Uschi sein wird, denn beide begeben sich nun auf das Wanderführeraltenteil. Es waren immer tolle Wanderungen, welche die beiden Schwärzlers angeboten haben; den Hohen Kasten im Alpstein, die Coburger Hütte, die Krinenspitze, das Walmendinger- und Immenstädter Horn nur als ein paar Beispiele. Da bleibt uns nur noch ein großes Dankeschön zu sagen; als Mitwanderer bleiben sie uns Gott sei Dank erhalten.



Türen in Greggenhofen



Seeblick

Einen Einstand als Wanderführer ohne Fehl und Tadel bescherten Gaby und Jürgen Geisteuer den DAV-Senioren am 25. September. Alles stimmte, sogar das Wetter, trotz düsterer Voraussagen. Wieder war das Allgäu Ziel, genauer gesagt die Buchenegger Wasserfälle, auf der Gemarkung Oberstaufen. Genau genommen haben die „Genusswanderer“ unter Jürgens Führung das wildromantische Naturschauspiel überhaupt nicht erblickt, aber sich dafür einen zum Teil anstrengenden Auf- und Abstieg erspart.

Die beiden in etwa gleich großen Gruppen waren in Steibis gestartet, die von Gaby geführten Langwanderer, etwas schneller und eher. Der hübsche Weg führte über einen Golfplatz, über einen Waldlehrpfad, vorbei an vielen Herbstzeitlosen, doch noch hatte der Wald sein grünes Sommerkleid nicht abgelegt. Zur Freude einiger „Genusswanderer“ gab es schon auf der Alpe Neugereuth die erste längere Pause. Zwanzig Minuten vorher waren hier die Langwanderer vorbeigeeilt, um zu den Wasserfällen hinabzusteigen. Von

dort aus machten sie dann einen größeren Bogen und erst auf der Alpe Sonnenhalde Pause. Eine kleine Abenteuerzulage an der Weissach bot Jürgen seinen Mitwanderern. An den vielen Steinen, die sich hier angesammelt haben, freuten sich auch die Senioren, nur dass das Aufstehen für sie inzwischen problematischer geworden ist. Das Ende der Wanderung war wieder bei beiden Gruppen gleich, es ging den Fluss Weissach entlang bis zum Parkplatz an der Hochgratbahn. Dort sammelte Busfahrer Emil alle Wanderer ein und fuhr direkt zur Einkehr bei einem alten Bekannten, dem Gasthof „Tobias“. Wie früher waren die Portionen reichlich und die Bedienung schnell und effizient. Gaby und Jürgen luden nach diesem perfekten Einstand die Gruppe obendrein zum Schnäpsle ein.

Na dann, auf viele schöne Wanderungen – auch im Jahr 2020!

**Text: Annegert Bock**  
**Fotos: Heide Urban**

## Winterprogramm 2020 der Senioren

Datum	Referent	Thema
15.01.2020	Heide Urban	Wanderrückschau 2019
29.01.2020	Ute Leitritz	Schnorcheln im Korallendreieck vor Neuguinea
12.02.2020	Anni Lammers	Indian Summer in Ostkanada

Alle Veranstaltungen finden im **Tennisheim/Jahnhalle in Ulm, Ecke Friedrichsau/Stadionstraße** statt.  
Straßenbahn Linie 1, Haltestelle Stadion  
**Beginn: 14:30 Uhr**





Passo Gardetta: v.l.n.r Jutta Trott, Ronny Herrmann, Tobias Chaloun, Ulrich Kindermann, Ludwig Kast, Stefan Sablatnög (nicht abgebildet Thomas Böhringer)

## MTB-Tour Valle Maira / 30.07. - 04.08.2019

### 1. Tag Anreise/Einrollen

Hochmotiviert und in voller Vorfreude auf die nächsten Tage trafen sich 5 Teilnehmer am Dienstag um 6:00 Uhr auf dem Parkplatz Donaabad, um nach dem raschen Verladen der Ausrüstung und Bikes nur unwesentlich später die zwei im Freistaat ansässigen Teilnehmern am P+R Vöhringen aufzugabeln. Antizyklisch zum Urlaubsverkehr gestaltete sich die weitere Fahrt zum Fuße der Alpen durchgehend entspannt, sodass wir uns bereits am frühen Nachmittag auf den schmalen piemontesischen Straßen durch das Valle Maira schlängelten.

Am Hotel in Acceglio angekommen, lockte uns das eindrucksvolle Bergpanorama gleich auf

eine lockere Einrollrunde zum nahegelegenen Refugio Viviere. Das rustikal gemütliche Ambiente inmitten der Bergwelt lud uns bei Cappuccino bzw. Limo zum Verweilen ein. Zum Abschluss ging es die erarbeiteten 500 Hm auf Wiesentrails und alten Karrenwegen wieder zurück zum Hotel.

### 2. Tag Passo Gardetta

Frisch ausgeruht und durch ein ausgiebiges Frühstück gestärkt, machten wir uns frühzeitig startklar für die geplante Tour zum Passo Gardetta. Der Pass befindet sich im oberen Mairatal und verbindet das Tal von Unerzio mit der Hochebene von Meja-Gardetta. Bei wolkenlosem Himmel und noch angenehm milden Temperaturen sollte unsere erste größere Ausfahrt zunächst entspannt beginnen. Entlang der Maira, dem rechten Nebenfluss des Po, rollten wir talwärts bis ins nahegelegene Örtchen Ponte Marmora. Von dort kurbelten wir uns die Südseite des Mairatals hinauf.

Neben der großartigen Aussicht über das grüne Mairatal kamen wir auf unserem Weg immer wieder an traditionellen Bauernhöfen und kaum bewohnten Siedlungen aus pittoresken Steinhäusern vorbei, die uns



Refugio Viviere

gedanklich in eine andere Zeit zurückversetzen.

Den Pass bereits in greifbarer Nähe, füllten wir unseren leeren Speicher im Refugio Gardetta, einem restaurierten Militärunterstand, mit einer üppigen Portion Pasta wieder auf. Die restlichen Höhenmeter auf unserem Tageskonto zum Pass Gardetta hinauf waren nach dem Mittagessen nicht unbedingt leichter geworden. Aber etwas mehr Ballast sorgt ja bekanntlich für mehr Laufruhe bei der Abfahrt.



Siedlung aus traditionellen Steinhäusern

Kaum über den Pass hinüber, erwartete uns ein 800 Tiefenmeter andauernder Trail-Leckerbissen, der zu Beginn mit etwas steileren Passagen auf losem steinigem Untergrund aufwartete. In Richtung der Waldgrenze ging der Untergrund dann in eine abwechslungsreiche Kombination aus Stein, Wurzeln und Wiesen über. Hier lud der Trail förmlich zum verspielten Biken ein, das wir natürlich gerne annahmen. Um die Zeit so lange wie möglich in den Bergen zu genießen, sollte uns das Refugio Vievre wieder als letzte Anlaufstelle bis zum Abendessen dienen.



Abfahrt vom Passo Gardetta

### 3. Tag Colle di Bellino

Beim Frühstück wollte sich bei den Teilnehmern kein richtiges Hungergefühl einstellen, nachdem am Vorabend das 4-Gänge-Essen wieder sehr üppig war. Der erlesenen piemontesischen Küche sei Dank, wir schwangen uns daher schon früh auf die Bikes zu unserer längsten Tagestour.

Dieses Mal fiel die Wahl unseres Tourenführers auf die Nordseite des Mairatal zum Colle di Bellino. Den ersten Teil des Anstiegs, auf überwiegend gut befestigten Schotterstraßen, bis zur 800 m höhergelegenen Kapelle Madonna delle Grazi konnten wir entspannt hochtreten, sodass wir auf dem Weg nach oben die atemberaubende Gebirgskette im Schatten des Monte Chersongo und Monte Brune in Ruhe bewundern konnten. Im weiteren Ver-



Schotterweg zum Colle di Bellino



Blick vom Colle di Bellino

lauf wurde die Geröllschicht auf dem Weg allerdings immer dicker und irgendwann brachte uns gefühlt nur jede zweite Kurbelumdrehung unserem Ziel ein bisschen näher. Da kam die verordnete Zwangspause aufgrund eines reparaturbedürftigen Hinterreifens allgemein sehr gelegen. Oben auf dem Colle di Bellino angekommen, waren die Anstrengungen schnell verflogen und ein allgemeines Hungergefühl machte sich breit. Im Schutze einer alten Stellung, die wahrscheinlich noch aus dem ersten Weltkrieg stammt, wurden dann lokale Käse- und Wurstspezialitäten auf frischem Baguette mit Wasser aus der Trickblase kredenz. Um die Route über den Monte Bellino nicht nehmen zu müssen, entschieden

wir, ihn zu umfahren. Dazu ging es einige Meter an seiner Nordflanke bergab, gefolgt von einer Tragepassage wieder nach oben. Im Anschluss wurden wir allerdings mit einer überragenden Abfahrt belohnt, die sich anfänglich in Form von feinsten Spitzkehren ins Tal schlängelte. Weiter führte uns der Trail über Wiesen, die mit umtriebigen Murmeltieren gespickt waren. Dank der Besonnenheit beider Parteien, kam es aber glücklicherweise zu keinerlei Unfällen. Anders als die Tage zuvor, durfte sich heute das auf dem Weg gelegene Refugio Campo Base über unseren Besuch freuen. Zum krönen den Tagesabschluss ging dann auf einem Trail immer parallel zur Maira ruppig rasant durch den Wald zurück zum Hotel.



#### 4. Tag Colle Ciarbonet

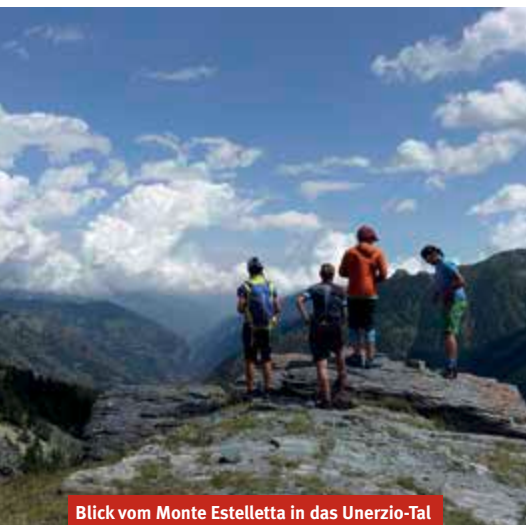
Da die vergangenen Tage in den Bergen an den meisten Teilnehmern nicht ganz spurlos vorüber gegangen sind, wurde von unserem umsichtigen Tourenführer Uli ein Erholungstag verordnet. Anders als die Tage zuvor, wurde dem Frühstück die gebührende Beachtung geschenkt, bevor wir mit den Bikes zur aktiven Erholung wieder zur Südseite des Mairatals aufbrachen. Dem aufmerksamen Leser wird sicherlich nicht entgangen sein, dass die Tourenteilnehmer dem regelmäßigen Besuch von bewirtenden Schutzhütten nicht abgeneigt zu sein scheinen. So ist es wenig verwunderlich, dass wir uns im Refugio Viviere mit italienischen Kaffeespezialitäten stärkten, bevor wir unsere Tour zum Colle Ciarbonet fortsetzten.



Colle Ciarbonet

Anders als auf unserer Tour zum Passo Gardetta, kurbelten wir uns bei der heutigen Route in südöstlich Richtung im Antlitz des Cima Ciarbonet und Monte Freid hinauf. Schneller als erwartet, haben wir den Anstieg auf den noch gut erhaltenen Karrenwegen hinter uns gelassen, woraufhin wir uns kurzerhand noch auf den Weg zum Monte Estelletta machten.

Dieser hat, anders als sein Name vermuten lässt, zwar nur die Form einer flachen Kuppe, besitzt aber ein Gipfelkreuz. Vom höchsten Punkt unserer Tour hatten wir eine atemberaubende Aussicht und konnten unsere Blicke ungehindert über die Berge und das Unerzio-Tal schweifen lassen. Nach dieser Pause, machten wir uns an den Abbau



Blick vom Monte Estelletta in das Unerzio-Tal

der zuvor erarbeiteten Höhenmeter. Der Trail führte uns vom Colle Ciarbonet durch einen schönen Lärchenwald, der vom Untergrund und Schwierigkeitsgrad kaum abwechslungsreicher sein konnte. Anschließend genossen wir auf einer Wiese nahe der Sorgenti del Maira, wo die Maira-Quelle entspringt, das Bad in der Sonne und ließen bis zur Rückfahrt ins Hotel die Seele dort baumeln.

### 5. Tag Colle San Michele /Col Giovanni

An unserem letzten Tag hatten wir uns entschieden, erneut die Nordseite des Maira-



Abfahrt durch den Lärchenwald

tals unter die Räder zu nehmen. Obwohl wir es die letzten Tage vermeiden konnten, mussten wir dazu die Räder auf die Autos packen, um sie kurze Zeit später mit ihren Besitzern im nahegelegenen Prazzo wieder in die Natur frei zu lassen.

Kurz nach dem Proviant für die Tour im örtlichen Krämerladen besorgt, machten wir uns von Prazzo auf ins etwas höhergelegene Dörfchen San Michele, deren gleichnamige Kirche mit ihren aufwendigen Freskenmalereien besticht. Von dort schlängelte sich unser Weg noch ein bisschen weiter mit gemütlicher Steigung noch oben bis ins Örtchen Allemandi, wo wir in einen



Ausblick bei der Auffahrt zum Colle San Michele

Graspfad zum Colle San Michele eingebogen.

Ab da nahm das Verhältnis von vertikaler zu horizontaler Wegstrecke spürbar zu, woraufhin wir, oben angekommen, eine Pause zum Trocknen unserer Klamotten einlegten. Die brennende Mittagsonne leistete gute Arbeit, sodass wir uns rasch auf einem steilen Wiesentrail mit einem breiten Grinsen zwischen den Ohren wiederfanden. Um aus diesem Tal wieder herauszukommen, ging es anschließend in südöstlicher Richtung über Elva zum Col Giovanni, und von dort auf feinsten Singletrails zurück ins Mairatal. Im Hotel angekommen ließen wir den Nachmittag auf der Terrasse gemächlich ausklingen und das Erlebte der vergangenen Tage nochmals Revue passieren.

## 6. Tag Heimreise

Ein bisschen wehmütig, aber auch vollends zufrieden mit den ereignisreichen Tagen, traten wir nach dem Frühstück die Heimreise an. Nachdem wir uns in Prazzo nochmals mit Leckereien für das Mittagessen und ein paar Souvenirs eindeckten, ließen wir das Mairatal bald hinter uns und waren nach einer längeren Fahrt am Abend wieder in Ulm.

Vielen Dank an euch für die schönen Tage zusammen in den Bergen und einen besonderen Dank an unseren Tourenführer Uli für die perfekte Organisation.

**Autor: Tobias Chaloun**

**Fotos: Ronny Hermann, Stefan Sablatnög, Ulrich Kindermann, Thomas Böhringer**







Der Damavand im Abendlicht

## MTB-Reise ins persische Elbrus-Gebirge

Eine außergewöhnliche Reise plant unser Mountainbike-Guide Martin Länge im Mai oder Juni 2020, nachdem er im vergangenen Jahr auf Skitour das gastfreundliche Land im Nahen Osten kennenlernte.

Das persische Elbrus Gebirge nördlich der 10-Millionen-Stadt Teheran wird von dem 5.600 m hohen Damavand beherrscht und bietet hervorragende Bikiemöglichkeiten in unberührter Natur. Eine insgesamt 2-tägige Abfahrt von 3.500 m bis zum auf Meereshöhe befindlichen Kaspischen Meer steht dabei ebenso auf dem Programm wie eine Wüstentour und eine Besichtigung der einzigartigen Königs- und Handelsstädte Isfahan und Kashan. Organisation und Betreuung vor Ort übernimmt ein persischer Guide. Die Reise wird etwa 12 Tage dauern.

Aufgrund der im Moment unsicheren politischen Verhältnisse steht die genaue Reisezeit noch nicht endgültig fest. Wer Interesse an der privat durchgeführten Reise hat, kann sich unter Tel. 0160/3640597 oder [Martin-Laenge@web.de](mailto:Martin-Laenge@web.de) unverbindlich in den Info-Verteiler nehmen lassen.

**Bericht und Fotos: Martin Länge**



Moschee in Isfahan



**E-BIKES & FAHRRÄDER** auf **300m<sup>2</sup>**  
**REPARATUR** aller **MARKEN**  
**LEASING & FINANZIERUNG**



Karlstraße 18 • 89143 Blaubeuren • Telefon 07344 177 99 03 • [www.velo-blaubeuren.de](http://www.velo-blaubeuren.de)

*Sport Konrad*

**...Der Skischuh für  
höchste Ansprüche**



*Strolz*

Mit maßgenau  
Ihrem Fuß  
angeschäumten  
Innenschuh,  
Maßeinlagen  
Paßformgarantie.  
Anpassung  
innerhalb  
4 Std. möglich,  
alle Modelle am  
Lager.

88422 Bad Buchau 07582-8900  
[www.sport-konrad.de](http://www.sport-konrad.de)



**Guter Rat  
Beste Gesundheit  
Immer faire Preise**



**Hirsch-  
Apotheke**

Hirschstraße 23, 89073 Ulm



# Winterprogramm



# Vorwort

## Liebe Freundinnen und Freunde der Berge,

wir freuen uns auf den kommenden Winter mit hoffentlich wieder reichlich Schnee und gutem Wetter und darüber, dass unser Kurs- und Tourenangebot auf ein so großes Interesse stößt.

Die Anzahl der Anmeldungen übersteigt oft die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, denn unsere Gruppengrößen sind aus gutem Grund begrenzt. Wir bemühen uns darum, möglichst vielen die Chance zu geben bei einer unserer Touren dabei zu sein. Daher sind wir der Meinung, dass nicht allein der Zeitpunkt der Onlineanmeldung das ausschlaggebende Kriterium für die Teilnahme sein kann. Es ist schwierig hier eine gerechte Lösung zu finden. Bei großer Nachfrage werden sich Enttäuschungen leider nicht immer vermeiden lassen. Wir versuchen das Beste daraus zu machen und bitten um Ihr Verständnis, wenn es einmal nicht klappt. Eine gute Idee ist es, beim Tourenführer kurz vor der Tour einmal nachzufragen, ob nicht doch noch ein Platz frei geworden ist. Denn bei kurzfristigen Absagen lassen sich nicht immer Nachrücker von der Warteliste finden. Unser Touren- und Kursprogramm mit diesmal fast 90 Veranstaltungen ist bunt und reichhaltig. Es sollte für jeden ein passendes Angebot dabei sein. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Mit diesem Winterprogramm führen wir zum ersten Mal einen Umweltbeitrag ein, der in den letzten Mitteilungen (Heft 2/2019) bereits angekündigt wurde. Ziel ist es, unser Reiseverhalten bei den Sektionstouren umweltfreundlicher zu gestalten. Durch die Unterstützung der „Ofenmacher“ in Nepal soll eine vollständige Kompensation des bei unserer Anreise erzeugten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes erreicht werden. Außerdem wollen wir mit der Unterstützung der Adlerwarte des LBV in Hinterstein einen regionalen Beitrag zum Artenschutz leisten. Auch wenn klar ist, dass wir dadurch den Klimawandel nicht beeinflussen können, ist es doch auch in unserer Verantwortung, das was möglich ist zu tun. Ein möglichst schonender und rücksichtsvoller Umgang mit unserer Natur und Bergwelt sollte selbstverständlich sein. Ein Beitrag zum Nachdenken ist der Umweltbeitrag allemal. Ein großes Dankeschön an diejenigen, die



sich mit dem Thema befasst haben und den Umweltbeitrag mit allem, was dazu gehört, vorbereitet haben.

Nun wünschen wir eine erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Wintersaison. Wir freuen uns mit Euch/Ihnen unterwegs zu sein.

**Raimund Heckmann  
und das Team der Tourenführerinnen und der  
Tourenführer der DAV Sektion Ulm**

**P.S.:** Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Am besten melden Sie sich online an.

Unser Kurs- und Tourenprogramm wendet sich an die Mitglieder der DAV-Sektion Ulm (einschließlich C und C+ Mitglieder). Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir dazu Ihre DAV Mitgliedsnummer erfragen (C-Mitglieder bitte die Nummer des C-Mitgliedsausweises angeben).

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.



Teilnahmebedingungen	54
Checkliste	55
Erläuterungen	56
Schwierigkeitsbewertung	
Skitouren	57
Kursübersicht	58
Kurse	59
Tourenübersicht	68
Touren	72

### „SAVE THE DATE“

Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2020 um 20:00 Uhr online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de).

Rubrikbild:  
Morgendlicher Aufstieg vom Furt-  
schaghaus zum Gr. Möseler bei der  
großen Zillertaldurchquerung  
von Sebastian Vendt



# Teilnahmebedingungen

## A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

## B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

## C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

## D.) Persönliche Daten:

Um die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Verwendung von auf Veranstaltungen der Sektion Ulm des DAV gefertigten Fotos bzw. Bildern für Vereinszwecke einverstanden.

## E.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO<sub>2</sub>-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

## F.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifts, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

## G.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

**Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.**

# Checkliste

## 1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise/DAV-Ausweis
- Notproviant

## 2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt  
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

## 3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

## 4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

## 5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

**LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!**

## 6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

## 7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

## 8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

## 10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaufel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



## Erläuterungen zum Tourenprogramm

### **ST = Skitour**

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinsicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgebirge. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **SHT = Skihochtour**

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **FAM = Familientour**

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

### **SST = Schneeschuhtour**

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschten der LV-Suche.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **EK = Eisklettern**

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kälteaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileisrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskennnisse.

### **FR = Freeriding**

Freeriding oder Variantenski fahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs Hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskiern, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Ski schuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**





## Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

Hauptkriterien				
Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg u. Abfahrt	Beispiele im Ulmer Einzugsbereich
<b>1 – L</b> leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch
<b>2 – WS</b> - + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze,
<b>3 – ZS</b> - + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel,
<b>4 – S</b> - + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde
<b>5 - SS</b> sehr schwierig bis <b>7 - EX</b> extrem schwierig	<b>Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.</b>			



# Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
Do. 28.11.2019	Kletterhalle Söflingen	Sicherheitsupdate Sportklettern	Markus Sommer
Fr. + So. 29.11. - 01.12.2019	Ulm, Seelturm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Norman Aichinger
Fr. + So. 06.12. - 08.12.2019	Ulm, Seelturm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Stephan Schwarz
So. - Mi. 15.12. - 18.12.2019	Öztaler Alpen	Winter Vorbereitungscamp - Pitztal	Karlheinz Rösch
Fr. + So. 20.12. - 22.12.2019	Ulm, Seelturm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Raimund Heckmann
Mi. - Do. 01.01. - 31.12.2020	DAV-Kletterhalle Söflingen	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Fr. + So. 10.01. - 12.01.2020	Ulm, Seelturm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Jürgen Honold
Sa. - So. 11.01. - 19.01.2020	Ulm, Allgäu und Lechtal	Lawinenkurs in Theorie (WE 11.-12. Jan.) und Praxis ( WE 18.-19. Jan.)	Tobias Schlechtinger, Herbert Fischer
Mo. - Mo. 13.01. - 03.02.2020	DAV-Kletterhalle Söflingen	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Sa. - Mo. 25.01. - 27.01.2020	Lechtal	Grundkurs Skitouren	Tanja Keller, Thomas Saalmüller
Sa. - So. 25.01. - 26.01.2020	Alpen	Einführungskurs Freeride	Stefan Dangel, Philipp Mack
So. - Mi. 26.01. - 29.01.2020	Pitztal	Grundkurs Eisklettern	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Do. - So. 30.01. - 02.02.2020	Julierpass, Graubünden	Aufbaukurs Skitouren	Simone Mahling, Herbert Fischer
So. 02.02.2020	Arlberg, Montafon, Bregenzerwald	Trainingskurs zur Verbesserung der eigenen Ski- und Tiefschneetechnik	Thomas Saalmüller
So. - Do. 23.02. - 27.02.2020	Stubai Alpen	Skihochtourenkurs Schwerpunkt Spaltenbergung	Oliver Schulz
Mo. - Mo. 02.03. - 23.03.2020	DAV-Kletterhalle Söflingen	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Do. 05.03.2020	Kletterhalle Söflingen	Sicherheitsupdate Sportklettern	Markus Sommer
Sa. - So. 04.04. - 05.04.2020	Ulm und Umgebung	Mountainbike Anfängerkurs, E-MTB Einsteiger	Jens Fellmoser, Jörg Binder
Do. 16.04.2020	Ulm	Tourenplanung in Theorie und Praxis	Markus Sommer
Sa. - So. 23.05. - 24.05.2020	Allgäu	Firngleiterkurs inkl. Bastelabend	Norman Aichinger

**K-SS**

## Sicherheitsupdate Sportklettern

**Gebiet**

**Kletterhalle Söflingen**

**Termin:**

**Do. - Do. 28.11. - 28.11.2019 und 05.03. - 05.03.2020 [Anmeldeschluss:](#) 14.11.2019**

**Kursleitung:**

**Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, [m.bergsommer@gmail.com](mailto:m.bergsommer@gmail.com)**

**Teilnehmerzahl:**

min. 4 max. 6, ab 16 Jahren

**Anforderungen:**

Kletterschein Vorstieg oder vergleichbare Kenntnisse

**Kursinhalt:**

Verschiedene Übungen zum Sicherungsverhalten und zum sicheren Klettern, mit welchen wir individuelle Fehler abstellen wollen. Auch ein Sturztraining ist sowohl für Kletterer als auch Sicherer Kursinhalt.

**Ablauf/Sonstiges:**

In einem Zeitumfang von 4 Stunden werden wir uns zuerst einklettern, um dann anschließend in verschiedenen Übungen eure Sicherungs- und Klettertechnik zu überarbeiten. Abendkurs 17:00-21:00 Uhr.

**Kursgebühr:**

15,00 Euro



LR	Basiswissen Verschüttetensuche	4 Termine
<b>Gebiet</b>	Ulm, Seelturm und Allgäu	
<b>Termine:</b>	Fr. u. So. 29. 11. u. 01.12.19, 20.12. u. 22.12.19, 06.12. u. 08.12.19, 10.01. u. 12.01.20	
<b>Kursleitung:</b>	Norman Aichinger, Raimund Heckmann, Stephan Schwarz, Jürgen Honold	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6, ab 16 Jahre	
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.	
<b>Kursinhalt:</b>	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinnenverschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.	
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Theorie am Freitagabend ca. 90 Minuten, Praxis am Sonntag ganztägig. (Samstag keine Veranstaltung)	
<b>Kursgebühr:</b>	33,00 Euro	

TS-K	Winter Vorbereitungscamp - Pitztal	
<b>Gebiet</b>	Öztaler Alpen	
<b>Termin:</b>	So. - Mi. 15.12. - 18.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.11.2019	
<b>Kursleitung:</b>	Karlheinz Rösch, Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6, Erwachsene ab 18 Jahren	
<b>Anforderungen:</b>	Sichere Fahrtechnik auf roten und schwarzen Pisten, Tiefschneeerfahrung.	
<b>Kursinhalt:</b>	Einfahren in die neue Saison und Verbesserung der Skitechnik. Sportliches Fahren auf der Piste. Training in den Bereichen LVS sowie Skitour und Freeride. Am späten Nachmittag, Wellness oder eine Runde auf der Langlaufloipe.	
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Hotel*** Ü/HP ca. 85,00 Euro Skipass für 4 Tage ca. 163,00 Euro	
<b>Kursgebühr:</b>	116,00 Euro	

K-SCH	Schnupperklettern - ganzjährig	
<b>Gebiet</b>	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	
<b>Termin:</b>	Mi. - Do. 01.01. - 31.12.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2019	
<b>Kursleitung:</b>	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, schnupperklettern@dav-ulm.de	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 2 max. 4, ab 12 Jahren	
<b>Anforderungen:</b>	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.	
<b>Kursinhalt:</b>	keine Angabe	
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Ihr wolltet schon lange wissen, wie Ihr Euch in der Senkrechten fühlt und ob Klettern etwas für Euch ist? Hier kommt Eure Chance! Unsere Trainer zeigen Euch, wie es geht. Unter professioneller Anleitung könnt Ihr eine 12 Meter hohe Wand erklimmen. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre. Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren bei Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten.	
<b>Kursgebühr:</b>	15,00 Euro	



<b>LP</b>	<b>Lawinenkurs in Theorie (WE 11.-12. Jan.) und Praxis ( WE 18.-19. Jan.)</b>
<b>Gebiet</b>	<b>2 halbe Tage Theorieteil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 11.01. - 19.01.2020 <u>Anmeldeschluss:</u> 23.12.2019</b>
<b>Kursleitung:</b>	<b>Tobias Schlechtinger, Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com, Herbert Fischer</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 8 max. 12, ab 16 Jahre
<b>Anforderungen:</b>	1 - L. Der Lawinenkurs richtet sich an Skitourengeher, Snowboarder mit Schneeschuhen oder auch Freerider. Aufgrund des Praxisteils müssen leichte geführte Skitouren/Snowboardtouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden!
<b>Kursinhalt:</b>	Theorieteil: Lawinenlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt Achtung Lawinen, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil.
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Theorieteil: Vortragsraum Friedenskirche (Neu-Ulm, Wiley Süd) am Samstag, 11.01., 14:00 bis 19:00 Uhr sowie Sonntag, 12.01., 14:00 bis 19:00 Uhr. Praxisteil: von Samstag, 18.01. (Start in Ulm: ca. 07:30 Uhr) bis Sonntag, 19.01. (Rückkehr ca. 18:00 Uhr). Übernachtung im Lager, Halbpension (Lechtal). Theorieteil und Praxisteil bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar: Teilnahme an beiden Wochenenden daher verbindlich. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung (HP ca. 60,00 Euro) sind in den Kursgebühren NICHT enthalten. Eine Snow-Card kann zu Beginn des Kurses erworben werden ca. 12,00 Euro, Kursunterlagen 8,00 Euro. Es besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben, wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.
<b>Kursgebühr:</b>	83,00 Euro



K-GK	Grundkurs Klettern <span style="float: right;">2 Termine</span>	
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Kursleitung:</b>	<b>DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen</b> <b>Mo. - Mo. 13.01. - 03.02.2020 und 02.03. -23.03.2020</b> <b>Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa</b>	
<b>Teilnehmerzahl:</b> <b>Anforderungen:</b>	min. 6 max. 8, ab 16 Jahre Keine Vorkenntnisse erforderlich.	
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicher Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.	
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Jeweils 4 x montags von 18:00 - 20:30 Uhr. Kursgebühr inkl. Ausrüstung und Halleneintritt. Diese wird am 1. Kurstag bar bezahlt. Je nach Teilnehmerzahl 1 oder 2 Trainer.	
<b>Kursgebühr:</b>	60,00 Euro	

ST-GK	Grundkurs Skitouren	
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Kursleitung:</b>	<b>Lechtal</b> <b>Sa. - Mo. 25.01. - 27.01.2020 Anmeldeschluss: 10.01.2020</b> <b>Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de, Thomas Saalmüller</b>	
<b>Teilnehmerzahl:</b> <b>Anforderungen:</b>	min. 6 max. 12, Erwachsene ab 18 Jahren Sicheres Skifahren auf der Piste. Keine Skitouren Erfahrung vorausgesetzt.	
<b>Kursinhalt:</b>	Grundlagen Skitourengehen (Ausrüstung, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik), Umgang mit LVS Gerät (inkl. Verschüttetensuche), Einblick in die Tourenplanung, Lawinenkunde.	
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Gemeinsame Anfahrt ins Lechtal. 3 Tage Theorie und Praxis auf Tour mit ÜN/HP im Holzgauer Hof in Holzgau. Vorbesprechung am Dienstag 14.01.2020 um 19:00 Uhr. Kosten ÜN/HP ca. 60,00 Euro (pro Nacht/Person) evtl. entstehen noch Liftkosten. Anzahlung von 60,00 Euro wird nach Teilnahmebestätigung fällig. Leihgebühr für LVS-Set 12,00 Euro.	
<b>Kursgebühr:</b>	83,00 Euro	



TS-K

## Einführungskurs Freeride

**Gebiet**

Alpen

**Termin:**

Sa. - So. 25.01. - 26.01.2020 **Anmeldeschluss:** 15.12.2019

**Kursleitung:**

Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan-dangel@gmx.de, Philipp Mack

**Teilnehmerzahl:**

min. 6 max. 12, ab 14 Jahren

**Anforderungen:**

Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten. Erste Tiefschnee-Erfahrungen. Kenntnisse der Kurse Lawinenrettung und Lawinenprävention sind erwünscht. Ausdauer für einzelne Aufstiege je max. 1 Stunde.

**Kursinhalt:**

Div. Fahrtechniken (Fahren abseits der Pisten, im wechselnden Schnee, u. U. auch verfahrenere alter Schnee), Organisation im Gelände, Spuranlage, Schnee- und Hangbeurteilung, Abgleich Ist-Situation mit LLB, kleine Aufstiege.

**Ablauf/Sonstiges:**

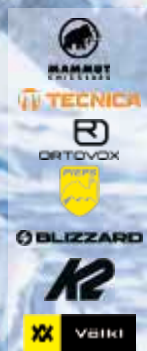
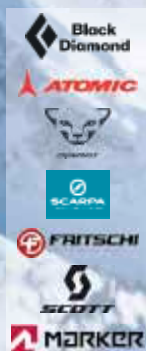
Präsentation LLB und Wetter. Tagesplanung, Planung einzelner Rides. 2 Ausbilder: Gruppeneinteilung nach Können.

Der Durchführungsort wird ca. 1 Woche vor Kursbeginn ausgewählt nach dem Kriterium bestmögliche Tiefschneebedingungen. Quartier: Jugendherberg oder Frühstückspension. Bei entsprechend langer Anfahrt ist die Anreise dann schon am Freitagabend einzuplanen.

**Kursgebühr:**

66,00 Euro

# SPORT SOHN - der Skitouren-Experte



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag 9.30 bis 19.00 Uhr

[www.sportsohn.de](http://www.sportsohn.de)



EK-K	Grundkurs Eisklettern
Gebiet	<b>Pitztal</b>
Termin:	<b>So. - Mi. 26.01. - 29.01.2020 Anmeldeschluss:</b> 31.12.2019
Kursleitung:	<b>Niklas Rodermund, Tel. 0176 22940912, niklasrodermund@googlemail.com, Markus Sommer</b>
Teilnehmerzahl:	min. 4 max. 10, ab 16 Jahren
Anforderungen:	Erfahrung im Felsklettern und eine normale Grundkondition.
Kursinhalt:	Eisklettertechniken, Sicherungstechniken, Standplatzbau, Taktik und Tourenplanung.
Ablauf/Sonstiges:	Sonntagabend Anreise ins Pitztal, Kochen, Kennenlernen und Materialkunde. Montag, Dienstag und Mittwoch wollen wir das sichere Eisklettern erlernen. Übernachtet wird in einer urigen Selbstversorgerhütte mitten im Pitztal. Es fallen noch zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 100,00 Euro für Übernachtung und Verpflegung auf der Selbstversorgerhütte an.
Kursgebühr:	106,00 Euro DAV-Mitglieder

ST-AK	Aufbaukurs Skitouren
Gebiet	<b>Julierpass, Graubünden</b>
Termin:	<b>Do. - So. 30.01. - 02.02.2020 Anmeldeschluss:</b> 15.12.2019
Kursleitung:	<b>Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de, Herbert Fischer</b>
Teilnehmerzahl:	min. 6 max. 10, Erwachsene ab 18 Jahren
Anforderungen:	Erfahrung im Skitourengehen, Kondition für Aufstiege bis 1.000 Hm, sicheres Skifahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen, geübter Umgang mit der Ausrüstung, Grundlagen in Spitzkehrentechnik und vor allem Lust auf selbstständiges Planen und Durchführen von Skitouren.
Kursinhalt:	Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage, Einschätzung Lawinenlage, Umgang mit der Snowcard, Verschüttetensuche. Die Inhalte werden schwerpunktmäßig auf Skitouren vermittelt.
Ablauf/Sonstiges:	Anfahrt mit Pkw zum Julierpass, 4 Tage Praxis, viele schöne Touren haben wir hier zur Auswahl. Kosten für ÜN/HP im Ospizio La Veduta ca. 80,00 Euro pro Person und Nacht. Theorie- und Vorbereitungsabend am Donnerstag, 23.01.2020, 19:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung zur LVS-Suche an (entsprechend dem Kurs „Basiswissen Verschüttetensuche“).
Kursgebühr:	106,00 Euro DAV-Mitglieder





<b>TS-K</b>	<b>Trainingskurs zur Verbesserung der eigenen Skitechnik bzw. Tiefschneetechnik</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Arlberg, Montafon, Bregenzerwald</b>
<b>Termin:</b>	<b>So. - So. 02.02. - 02.02.2020 Anmeldeschluss:</b> 27.01.2020
<b>Kursleitung:</b>	<b>Thomas Saalmüller, Tel. 07305 928575, pethom@freenet.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6, Erwachsene ab 18 Jahren
<b>Anforderungen:</b>	Gute bis sehr gute Pistenskipfahrer, die schon etwas Erfahrung im Tiefschnee mitbringen und ihre Skitechnik bzw. Tiefschneetechnik weiter entwickeln möchten.
<b>Kursinhalt:</b>	Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens, Tiefschnee-Training. Grundlagen Interpretation Lawienlagebericht.
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Wir treffen uns um 6:15 Uhr am Donaabad und wir fahren dann gemeinsam in ein Skigebiet, wie z.B. Sonnenkopf Arlberg, Gargellen, Montafon usw. je nach Wetter und Lawinensituation. Im Skigebiet trainieren wir dann auf und neben der Piste unsere Skitechnik.
<b>Kursgebühr:</b>	Tagesskipass ca. 45,00 Euro. 26,00 Euro DAV-Mitglieder

<b>SHT-K</b>	<b>Skihochtourenkurs Schwerpunkt Spaltenbergung</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Stubai Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>So. - Do. 23.02. - 27.02.2020 Anmeldeschluss:</b> 10.12.2019
<b>Kursleitung:</b>	<b>Oliver Schulz, Tel. 0731 9214771, olischulz817@gmail.com</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6, Erwachsene ab 18 Jahren
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für bis zu 6 Stunden Gehzeit. LVS-Kurs. Dies ist kein Skitourenkurs, Skitourenkenntnisse sind Voraussetzung.
<b>Kursinhalt:</b>	Spaltenbergung, Gehen am Seil, Gehen auf Gletschern, Orientierung, Fixseil
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Anfahrt und Aufstieg zur Franz Senn-Hütte. Kursbesprechung, Anseilen und Spaltenbergung, Selbstrettung, Skitour mit Übungen
<b>Kursgebühr:</b>	56,00 Euro DAV-Mitglieder



## MTB-GK

## Mountainbike Anfängerkurs, E-MTB Einsteiger

**Gebiet**

**Ulm und Umgebung**

**Termin:**

**Sa. - So. 04.04. - 05.04.2020 Anmeldeschluss:** 01.03.2020

**Kursleitung:**

**Jens Fellmoser, Tel. 0151 26410150, jens.fellmoser@gmail.com, Jörg Binder**

**Teilnehmerzahl:**

min. 3 max. 8, ab 14 Jahren

**Anforderungen:**

Keine fahrtechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Die konditionellen Ansprüche sind gering (200 Hm am 2. Tag).

**Kursinhalt:**

Sitzposition, Cockpiteinstellung, Bikecheck, Balance, Koordination, Grundposition, Trailposition, Kurventechnik, Sturzprävention, steil bergauf und bergab fahren, Anfahren am Berg, Stufen und Treppen bergauf und bergab, überwinden von Hindernissen, Trailpassagen, Wurzelpassagen, stufiges und verblocktes Gelände, Spitzkehren, Linienwahl, individuelle Korrekturen, verschiedene Geländeformen und Untergründe.

**Ablauf/Sonstiges:**

1. Tag von 09:00 bis 16:00 Uhr vormittags: Verbesserung der Balance und Koordination, Vermittlung der Fahrtechnik-Basics, Spiele. Nachmittags: Schwierigere Manöver wie Anfahren am Berg, steil bergauf und bergab fahren, Stufen, Treppen. 2. Tag von 09:00 bis 15:00 Uhr Umsetzen des bisher Gelernten im Gelände, Beherrschen von Schotterabfahrten, erste Trailfahrten.

Am 1. Tag verbringen wir die Mittagspause in einer Pizzeria. Am 2. Tag machen wir die Mittagspause im Freien mit Selbstverpflegung. Bei entsprechender Nachfrage sind bis zu 4 Gruppen möglich. 1 Gruppe E-Mountainbiker.

**Kursgebühr:**

40,00 Euro



Alpin-K		Tourenplanung in Theorie und Praxis	
<b>Gebiet</b>	Ulm		
<b>Termin:</b>	Do. - Do. 16.04. - 16.04.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 02.04.2020		
<b>Kursleitung:</b>	Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, m.bergsommer@gmail.com		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 5 max. 12, ab 16 Jahren		
<b>Anforderungen:</b>	Interesse an der Tourenplanung von Wanderungen, Berg- und Hochtouren.		
<b>Kursinhalt:</b>	In diesem Kurs werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Tourenplanung besprochen und erlernt. Am Ende hat jeder seine eigene Mustertourenplanung für eine der nächste Touren.		
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Abendveranstaltung: Ort und Zeit werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.		
<b>Kursgebühr:</b>	10,00 Euro DAV-Mitglieder		

ST-K		Firngleiterkurs inkl. Bastelabend	
<b>Gebiet</b>	Allgäu		
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 23.05. - 24.05.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 06.05.2020		
<b>Kursleitung:</b>	Norman Aichinger, Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6, ab 16 Jahren		
<b>Anforderungen:</b>	Viel Erfahrung auf Skitouren. Spaß an neuen Spielgeräten :-)		
<b>Kursinhalt:</b>	Firngleiter selber bauen. Planung von Firngleitertouren. Lawinen und spezielle Anforderungen im Spätwinter. Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Spezielle Gefahren auf Firngleitertouren.		
<b>Ablauf/Sonstiges:</b>	Bastelabend am 07. Mai 2020: Wir bauen unsere neuen Firngleiter aus den alten Tourenski. Samstag: Fahrt ins Allgäu und erste Übungen auf den neuen Fortbewegungsmitteln. Sonntag: Firngleitertour mit Übungsinhalten.		
<b>Kursgebühr:</b>	63,00 Euro DAV-Mitglieder		



# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
So. 08.12.2019	KT	Gimpel Westgrat, "Nur Mut Johann"	Tannheimer Tal	Ulrich Gräfe
So. 08.12.2019	ST	Eingehourtur je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. 14.12.2019	ST	Hörnertour	Allgäuer Alpen	Claus Deufel, Reinhard Lenz
So. 15.12.2019	ST	Gemütlicher Saisonstart	Allgäu	Simone Mahling
So. 15.12.2019	ST	Eingehskitour im Allgäu	Allgäu	Achim Wohnhaas
Sa. 21.12.2019	ST	Skitour für Familien	Allgäu	Ina Döring, Helmut Mansky
So. 22.12.2019	ST	Saisonstart nach Schneelage	Allgäu oder Außerfern	Jürgen Honold
Mo. 23.12.2019	ST	Feuerstätterkopf 1.645 m	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. 04.01.2020	ST	Kleinwalsertalskitour	Allgäu	Stephan Schwarz
Mo. 06.01.2020	ST	Bratschenwand 2.493 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Fr. - So. 10.01. - 12.01.2020	ST	Entschleunigungstouren im Chiemgau	Chiemgauer Alpen	Werner Lindmair
Fr. - So. 10.01. - 12.01.2020	KT	Kletter- und Langlaufwochenende	Allgäu und Tannheimer Tal	Angritt Scheuter
Sa. 11.01.2020	ST	Wannenjoch-Stuibenkopf- Bschießerscharte	Tannheimer Tal	Claus Deufel, Reinhard Lenz
So. 12.01.2020	ST	Riedberger Horn von Balderschwang	Allgäuer Alpen	Roland Wimmer
So. 12.01.2020	ST	Wankspitze 2.209 m	Mieminger Kette	Julian Dangel
Sa. 18.01.2020	SST	Hählekopf 2.058 m	Allgäuer Alpen	Rochus Loup
So. 19.01.2020	ST	Grünten - Skitour für Einsteiger	Allgäu	Raimund Heckmann
Di. 21.01.2020	ST	Heidenkopf 1.685 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Do. - So. 23.01. - 26.01.2020	EK	Eisklettertage für Fortgeschrittene	Pitztal	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Do. - So. 23.01. - 26.01.2020	FR	Freeride Camp Disentis	Glarner Alpen Graubün- den	Karlheinz Rösch
Fr. - So. 24.01. - 26.01.2020	FR	Freeriding von der Ulmer Hütte	Arlberg	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. 25.01.2020	SST	Schönkahler 1.688 m	Tannheimer Tal	Martina Sandner
Sa. - So. 25.01. - 26.01.2020	ST	Skitour mit Bau und Übernachtung im Iglu	Allgäu	Jürgen Honold
So. 26.01.2020	ST	Gerenfalben 1.938 m	Bregenzer Wald	Roland Wimmer
Fr. - So. 31.01. - 02.02.2020	ST	Birkach Alpe - Selbstversorger	Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen	Tobias Schlechtinger
Fr. - So. 31.01.- 02.02.2020	ST	Skitouren rund ums Edelweißhaus	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Rettenmaier

# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - Di. 31.01. - 04.02.2020	FR	Freeride Camp, 10 Jahre Disentis/Andermatt	Graubünden	Karlheinz Rösch
Sa. - So. 01.02. - 02.02.2020	ST	Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m	Arlberg	Norman Aichinger
Do. - So. 06.02. - 09.02.2020	ST	Skitouren von der Hanauer Hütte (Winterraum)	Lechtaler Alpen	Julian Dangel, Philipp Mack
Fr. - So. 07.02. - 09.02.2020	FR	Freeriding-Event am Oberalppass	Graubünden	Achim Wohnhaas
Fr. - So. 07.02. - 09.02.2020	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Dr. Philipp Merckle, Raimund Heckmann
Sa. - So. 08.02. - 09.02.2020	FR	Free Ride Ski Plus	Verwall	Thomas Saalmüller
Sa. 08.02.2020	ST	Gletscher Ducan 3.063 m	Davos (Graubünden Süd)	Mark Rettenmaier
So. 09.02.2020	ST	Allgäu leicht	Allgäu	Tanja Keller
Mo. - So. 10.02. - 16.02.2020	ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valle Maira	Piemont, Italien	Simone Mahling, Markus Scheib
Di. 11.02.2020	ST	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Mi. 12.02.2020	ST	Schnippenkopf 1.833 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Do. - So. 13.02. - 16.02.2020	FR	Freeride Arlberg	Arlberg	Roland Wimmer
Fr. - So. 14.02. - 16.02.2020	FR	Free Ride Ski Plus	Davos Klosters	Thomas Saalmüller
Fr. - So. 14.02. - 16.02.2020	ST	Gfrohrenhorn, Chuealphorn, Tällhorn	Davos	Claus Deufel, Reinhard Lenz
Sa. - Sa. 15.02. - 22.02.2020	FR	Freeridecamp in Alagna Valsesia	Alagna Piemont	Achim Wohnhaas
Sa. 15.02.2020	SST	Hochblasse 1.989 m	Ammergauer Alpen	Rochus Loup
Sa. - So. 15.02. - 16.02.2020	ST	Großer Schlenker um die Schlenker- spitze	Parzinn-Lechtaler Alpen	Jürgen Honold
Do. - Sa. 20.02. - 22.02.2020	ST	Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel	Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz	Tobias Schlechtinger, Jürgen Honold
So. 23.02.2020	ST	Liechelkopf 2.384 m	Allgäuer Schafalpen	Simone Mahling, Stephan Schwarz
So. 23.02.2020	BW	Winterwanderung mit Rodelspaß im Allgäu	Allgäuer Alpen	Markus Sommer, Lisa Kretzinger
Fr. - So. 28.02. - 01.03.2020	ST	Kleine Rätikonrunde	Rätikon	Markus Scheib, Stephan Schwarz
Sa. 29.02.2020	SST	Spieser 1.649 m	Allgäuer Alpen	Martina Sandner



# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - So. 06.03. - 08.03.2020	SHT	Hoher Seblaskogel, Ht. Brunnenkogel,	Sellrain	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Fr. - So. 06.03. - 08.03.2020	ST	Skitouren rund ums Berghaus Malbun	Appenzeller Alpen (Vaduz)	Mark Rettenmaier
Sa. - So. 07.03. - 08.03.2020	ST	Kleinwalsertal Express	Kleinwalsertal	Norman Aichinger
Sa. - So. 07.03. - 08.03.2020	ST	Zwieselbacher Rosskogel (3.081 m)	Sellrain	Roland Wimmer
Do. - Mo. 12.03. - 16.03.2020	ST	Skitouren Tage um Disentis	Surselva/Graubünden	Karlheinz Rösch
Fr. - So. 13.03. - 15.03.2020	ST	Traumgipfel im Berchtesgadener Land	Berchtesgadener Alpen	Werner Lindmair
Fr. - Sa. 13.03. - 14.03.2020	ST	Schochen/Gr. Daumen	Allgäu	Tanja Keller
Mi. 18.03.2020	ST	Walser Hammerspitze 2.170 m	Kleinwalsertal	Thomas Böhringer, Harald Böhringer
Do. - So. 19.03. - 22.03.2020	ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valldentro	Livigno Gebiet	Achim Wohnhaas
Sa. - So. 28.03. - 29.03.2020	SHT	Morgenhorn 3.627 m	Berner Oberland	Norman Aichinger
So. 29.03.2020	MTB	Frühjahrstour	Schwäbische Alb	Ulrich Kindermann
So. 05.04.2020	KT	Warmer Fels im kühlen Winter - Mehrseillängen in Innsbruck	Rund um Innsbruck	Markus Sommer
Do. - So. 09.04. - 12.04.2020	SHT	Rund um die Franz-Senn-Hütte	Stubai Alpen	Roland Wimmer
Fr. - Sa. 10.04. - 11.04.2020	SHT	Freccia Bianca	Berninagruppe - Piz Palù	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Mo. - Sa. 13.04. - 18.04.2020	SHT	Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte	Walliser Alpen	Oliver Schulz, Markus Scheib
Sa. - So. 25.04. - 26.04.2020	ST	Hochglück 2.573 m	Karwendel	Norman Aichinger
So. 26.04.2020	ST	Großer Wilder	Allgäu	Raimund Heckmann, Markus Scheib
Do. - So. 30.04. - 03.05.2020	SHT	Langes Wochenende auf der Zufallhütte	Martelltal	Oliver Schulz
Fr. - So. 01.05. - 03.05.2020	KT	Kombinierte Bahn, Fahrrad-, Ski- und Klettertour	Allgäu, Mindelheimer Hütte	Ulrich Gräfe, Raimund Heckmann
Sa. 09.05.2020	BW	Bärenköpfe	Nagelfluhkette	Mark Schneider
So. 31.05.2020	BT	Hohe Gänge	Allgäuer Alpen	Mark Schneider
Do. - So. 18.06. - 21.06.2020	SHT	Finsteraarhorn 4.273 m	Berner Oberland	Norman Aichinger



# SKISCHUH-KOMPETENZ BEI SPORT SOHN

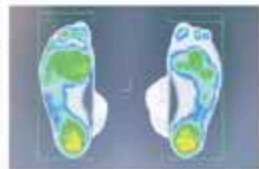


## Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel & Druckanalyse der Fußsohle

**Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an**

- Individuelle Innenschuh-Anpassung & geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung (Fischer Vacuum Fit, Salomon Custom Shell, Atomic Memory Fit, Tecnica Custom Shape, Nordica Tri Fit) & individuelle Schalen-Korrekturen



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**:

Herr Ehehalt, Herr Sauter, Herr Stiegler, Herr Weller und Herr Tauer in Ulm, T. 0731-1409714

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG  
Ulm, Bahnhofstraße 16

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag 9.30 bis 20.00 Uhr



# Touren

KT	Gimpel Westgrat, „Nur Mut Johann“
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal
<b>Termin:</b>	So. 08.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 24.11.2019
<b>Tourenführer:</b>	Ulrich Gräfe, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0173 3883290, u.graefe@vodafone.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 2 max. 3 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Klettern bis zum 5.-UIAA Grad, Erfahrung beim Gehen und in absturzgefährdetem Gelände und Seilschaftsklettern bei Mehrseillängenrouten.
<b>Ablauf:</b>	Gemeinsame Anfahrt mit dem Auto. Aufstieg zum Westgrat ca. 1,5 bis 2 Stunden, ca. 800 Hm. Kletterzeit am Westgrat je nach Verhältnissen zwischen 2 und 3 Stunden.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Eingetour je nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 08.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 07.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro





ST	Hörnertour
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. 14.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Claus Deufel, Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0172 8314717, claus.deufel@web.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 10 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Eingetour zu Saisonbeginn, Aufstieg ca. 1.100 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Ochsenkopf - Weiherkopf - Rangiswangerhorn.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Gemütlicher Saisonstart
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 15.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 09.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Simone Mahling, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2 - 3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage, vermutlich in der Gegend rund um Balderschwang.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Eingehskitour im Allgäu
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 15.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Einsteiger und erfahrene Skitourengeher.
<b>Ablauf:</b>	Zielauswahl nach Schneelage
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Skitour für Familien
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 21.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 13.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Ina Döring, Helmut Mansky, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9214778, inadoering@t-online.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 10 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, einfache Skitour mit etwa 700 Hm
<b>Ablauf:</b>	Nach Absprache wird je nach Schneelage ein Ziel im Allgäu festgelegt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro pro Familie



ST	Saisonstart nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Allgäu oder Außerfern
<b>Termin:</b>	So. 22.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> max.honold@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1000 Hm, 3 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Feuerstätterkopf 1.645 m
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Mo. 23.12.2019 <b>Anmeldeschluss:</b> 22.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour. Die Aufstiegszeit beträgt ca. 4-5 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Mit dem Auto nach Balderschwang. Aufstieg auf den Feuerstätterkopf. Evtl. Abfahrt nach Süden und Wiederaufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Kleinwalsertalskitour
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 04.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0178 1685361, schwarzstephan@yahoo.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, 3 bis 4 Stunden Aufstieg bis 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Gamsfuß).
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Bratschenwand 2.493 m
<b>Gebiet</b>	Lechquellengebirge
<b>Termin:</b>	Mo. 06.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 05.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Buchboden. Aufstieg auf die Bratschenwand über das Mutterwangjoch.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro





<b>ST</b>	<b>Entschleunigungstouren im Chiemgau</b>
<b>Gebiet</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 10.01. - 12.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.11.2019
<b>Tourenführer:</b>	Werner Lindmair, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 3011443, lindmair@gmx.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Leichte bis mittelschwere Touren. Sicherer Aufstieg und Abfahrt in Steilgelände nötig.
<b>Ablauf:</b>	Anreise Freitag. Nachmittags Aufstieg zum Pöschl Kaser (Selbstversorger Hütte) im Ostkar des Hoch Gern (1.370 m). Am Wochenende Touren nach Möglichkeit auf Hoch Gern, Hochfelln, Jochberg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	26,00 Euro

<b>KT</b>	<b>Kletter- und Langlaufwochenende</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu und Tannheimer Tal
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 10.01. - 12.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 18.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Angritt Scheuter, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0172 2500827, angritt.scheuter@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Zum Klettern indoor: Nicht für Kletteranfänger geeignet. Jeder sollte genug Erfahrung mitbringen, sodass eigenverantwortliches und selbstständiges Klettern und Sichern in der Halle möglich ist. Für das Bouldern gilt dasselbe. Zum Langlaufen: Auch für Langlaufanfänger geeignet. Es wird eine Einführung und Betreuung für Neulinge und für Fortgeschrittene angeboten.
<b>Ablauf:</b>	Wir starten am Freitagnachmittag in Ulm. Unser gemeinsames Wochenenddomizil befindet sich im Tannheimer Tal. Es handelt sich um ein Selbstversorgerhaus, welches als guter Ausgangspunkt für das Langlauf-Eldorado Tannheimer Tal und den Besuch der Kletterhallen Sonthofen, Kempten und Dietmannsried anbietet. Je nach Wetter, Können und Durchhaltevermögen der Teilnehmer werden wir das Programm so stricken, dass jeder auf seine Kosten kommt. Zum Ausspannen werden wir das Wonnemar in Sonthofen besuchen.
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro



ST	Wannenjoch-Stuibenkopf-Bschießerscharte
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal
<b>Termin:</b>	Sa. 11.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 12.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Claus Deufel, Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0172 8314717, claus.deufel@web.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 10 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen. Aufstieg max. 1.200 Hm. Schattwald - Sessellift - Wannenjoch - Zipfelsalpe - Stuibenkopf - Zipfelsalpe - Bschießerscharte.
<b>Ablauf:</b>	
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Riedberger Horn von Balderschwang
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	So. 12.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Skitour, Aufstieg ca. 2,5 Stunden. Abfahrt: Hänge bis 30 Grad.
<b>Ablauf:</b>	Von Balderschwang zum Riedbergerhorn, Aufstieg teilweise auf der Skipiste, Abfahrt über die Mittelalpe (Einkehr).
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Wankspitze 2.209 m
<b>Gebiet</b>	Mieminger Kette
<b>Termin:</b>	So. 12.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 05.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Julian Dangel, <b>Anmeldung:</b> julian-dangel@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierig, ca. 1.050 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Vom Gasthof Arzkasten gehen wir entlang einer Forststraße bis knapp vor das Lehnberghaus, weiter auf einen offenen Rücken und über die südseitigen Gipfelhänge zum höchsten Punkt. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro





SST	Hählekopf 2.058 m
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. 18.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 11.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Rochus Loup, <b>Anmeldung:</b> rl-ulm@t-online.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	WT <sub>3</sub> nach SAC-Skala, geeignet für Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen und LVS-Know-how. Ca. 5 Stunden Gehzeit und 800 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Von der Auenhütte über die Schwarzwasserhütte zum Hählekopf. Abstieg wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Grünten - Skitour für Einsteiger
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 19.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Raimund Heckmann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, zum Saisonstart lassen wir es entspannt angehen. Mehr als rund 800 Hm sind nicht geplant. Die Tour ist auch für Tourenneulinge geeignet. Am Gipfel wird es etwas steiler. Eine gute Gelegenheit, die Spitzkehren zu üben.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

ST	Heidenkopf 1.685 m
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Berge
<b>Termin:</b>	Di. 21.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 18.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Harald Böhringer, Thomas Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07158 63888, hids.boehringer@t-online.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, Aufstiegszeit ca. 2,5 Stunden, ca. 625 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Ausgangspunkt: Parkplatz in Balderschwang. Aufstieg über die Socheralpe und die Balderschwanger Alpe zum Gipfel (Abfahrt wie Aufstieg). Die Tour findet unter der Woche am Dienstag statt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

EK	Eisklettertage für Fortgeschrittene
<b>Gebiet</b>	Pitztal
<b>Termin:</b>	Do. - So. 23.01. - 26.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Niklas Rodermund, Markus Sommer, <b>Anmeldung:</b> niklasrodermund@gmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 2 max. 10 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Selbstständiges Eisklettern im Vor- und Nachstieg.
<b>Ablauf:</b>	Donnerstagfrüh Anreise ins Pitztal und dann eigenständiges Eisklettern in 2er oder 3-er Seilschaften bis Sonntagnachmittag. Tagsüber können die Seilschaften mit oder ohne Tourenführer zu unterschiedlichen Eisfällen aufbrechen. Morgens und abends ist ein gemeinsames Hüttenleben auf der uralten Selbstversorgerhütte mitten im Pitztal geplant.
<b>Kostenbeitrag:</b>	36,00 Euro





FR	Freeride Camp Disentis
<b>Gebiet</b>	<b>Glerner Alpen Graubünden</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 23.01. - 26.01.2020 Anmeldeschluss: 01.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Karlheinz Rösch, Anmeldung: Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneebedingungen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind möglich.
<b>Ablauf:</b>	Disentis bietet nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden, ohne Stress. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den drei Tälern: Acletta, Segnias und Strem. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich.
<b>Kostenbeitrag:</b>	116,00 Euro

FR	Freeriding von der Ulmer Hütte
<b>Gebiet</b>	<b>Arlberg</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 24.01. - 26.01.2020 Anmeldeschluss: 01.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 8 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, ziemlich schwierig. Gute bis sehr gute Skitechnik in der Abfahrt in allen Schneearten sind zwingend erforderlich. Alpine Grundkenntnisse im Winter müssen vorhanden sein.
<b>Ablauf:</b>	Skifahren auf und abseits der Piste in der Wiege des alpinen Skilaufs! Die Abfahrten werden lang und steil - die Aufstiege kurz sein. Wir versuchen alle Highlights des Arlberger Skigebietes zwischen Schröcken und dem Rendl zu befahren.
<b>Kostenbeitrag:</b>	56,00 Euro





<b>SST</b>	<b>Schönkahler 1.688 m</b>
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal
<b>Termin:</b>	Sa. 25.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 23.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Martina Sandner, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07392 9389654, <a href="mailto:martina.sandner@gmx.net">martina.sandner@gmx.net</a>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	WT2 nach SAC-Skala, ca. 4,5 Stunden Gehzeit, ca. 700 Hm, geeignet für Teilnehmer mit erster Schneeschuherfahrung und LVS-Kenntnissen.
<b>Ablauf:</b>	Schattwald - Pürschling - Schönkahler, Abstieg wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

<b>ST</b>	<b>Skitour mit Bau und Übernachtung im Iglu</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 25.01. - 26.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5502200, <a href="mailto:max.honold@gmx.de">max.honold@gmx.de</a>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 800 Hm im Aufstieg bei erhöhtem Rucksackgewicht. Neben Abenteuerlust ist etwas Ausdauer im Schaufeln erforderlich.
<b>Ablauf:</b>	Aufstieg bis zu einem einladenden Biwakplatz. Zusammen bauen wir, abhängig von der Teilnehmerzahl, 1-2 Iglus. Das dauert je nach Schneequalität 2-4 Stunden. Danach noch eine kleine Abendskitour und anschließend kochen, essen und an die Schneebar. Am anderen Tag je nach Verhältnissen noch eine Skitour und Heimfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	13,00 Euro

<b>ST</b>	<b>Gerenfalben 1.938 m</b>
<b>Gebiet</b>	Bregenzer Wald
<b>Termin:</b>	So. 26.01.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 24.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, <a href="mailto:r-wimmer-dav-ulm@gmx.de">r-wimmer-dav-ulm@gmx.de</a>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Genuss-Skitour über traumhafte, hindernislose Hänge auch für Skitourenanfänger mit ersten Skitourenerfahrungen, ca. 800 Hm 2,5 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt mit PKW über Bregenz nach Bad Laterns (Vorarlberg).
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro







ST	Birkach Alpe - Selbstversorger
<b>Gebiet</b>	Allgäu, Gunzesrieder Tal bei Sonthofen
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 31.01. - 02.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 07.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Tobias Schlechtinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, eher kurze Skitour (weniger als 900 Hm) von der rustikalen Birkach Alpe (P.S. wir kochen selbst und tragen das Essen/Trinken selbst hoch!). Auch geeignet für weniger Geübte/weniger Konditionsstarke, aber nicht für Anfänger.
<b>Ablauf:</b>	Freitag.: Abfahrt mit PKW in Ulm ca. 15:15 Uhr über Sonthofen ins Gunzesrieder Tal (17:00 Uhr). Nachtaufstieg (Stirnlampe!) zur Selbstversorgerhütte Birkach Alpe (2,5 Stunden) - schwerer Rucksack. Samstag: Mit leichtem Rucksack aufs Blaicherhorn, 1.669 m, ca. 2 Stunden oder Tennenmooskopf, 1.628 m, 2 Stunden. Sonntag: kurze Tour, Hütte aufräumen und Abfahrt zum Auto.
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro

ST	Skitouren rund ums Edelweißhaus
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen (Kaisers)
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 31.01. - 02.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Mark Rettenmaier, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege.
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Ca. 14.00 Uhr Anfahrt mit dem PKW über Steeg nach Kaisers, mit 1.540 m höchstgelegener Ort, der vom Lechtal aus bequem mit dem Auto erreichbar ist (Schneeketten einpacken!). LVS-Übung (Update) in Hüttennähe. Samstag: leichtere Tour z.B. Grieftaler Spitze, 2.622 m oder Schwarzer Kranz, 2.495 m. Sonntag: anspruchsvolle Tour z.B. Aples-Pleisspitze, 2.632 m oder Feuerspitze, 2.852 m.
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro



<b>FR</b>	<b>Freeride Camp, 10 Jahre Disentis/Andermatt</b>
<b>Gebiet</b>	Graubünden
<b>Termin:</b>	Fr. - Di. 31.01. - 04.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Karlheinz Rösch, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulm@web.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneebedingungen, auf dem Ski stehen. Aufstiege von 0,5 bis 3 Stunden zu Fuß oder mit Fellen sind obligatorisch.
<b>Ablauf:</b>	Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Unser Stützpunkt ist Disentis im Hinteren Rheintal. Von hier aus haben wir die Wahl zwischen den beiden Hot Spots am Oberalpstock und am Gemsstock. Es sind täglich bis zu 6.000 Hm Abfahrt möglich.
<b>Kostenbeitrag:</b>	146,00 Euro

<b>ST</b>	<b>Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m</b>
<b>Gebiet</b>	Arlberg
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 01.02. - 02.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 5 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Über Reutte nach Zug. Aufstieg zur Göppinger Hütte und weiter auf die Hochlichtspitze. Sonntag: Aufstieg auf den Johanneskopf. Abfahrt und Heimfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	16,00 Euro

<b>ST</b>	<b>Skitouren von der Hanauer Hütte (Winterraum)</b>
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen
<b>Termin:</b>	Do. - So. 06.02. - 09.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 23.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Julian Dangel, Philipp Mack, <b>Anmeldung:</b> julian-dangel@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 5 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren.
<b>Ablauf:</b>	Von Boden steigen wir zur Hanauer Hütte auf, wo wir im Winterraum übernachten werden. Im Aufstieg deponieren wir dort unsere Sachen und werden dann weiterziehen. Tourenziele sind variabel, z.B. Kogelseespitze, Umrundung Parzinnspitze / Dremelspitze. Bei guten Verhältnissen werden wir anspruchsvollere Touren machen wie z.B. Bergwerkskopf oder Schlenkerspitze, daher sind auch Steigeisen und Pickel nötig.
<b>Kostenbeitrag:</b>	33,00 Euro



FR	Freeriding-Event am Oberalppass
<b>Gebiet</b>	<b>Graubünden</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 07.02. - 09.02.2020 Anmeldeschluss: 31.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS+ für sehr gute Skifahrer im alpinen Gelände. Kondition für bis zu 800 Hm Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Der Verlauf richtet sich nach Schneelage und Bedingungen. Frische unberührte Pulverhänge zu fahren ist das Ziel.
<b>Kostenbeitrag:</b>	46,00 Euro

ST	Lechtal
<b>Gebiet</b>	<b>Nördliche Lechtaler Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 07.02. - 09.02.2020 Anmeldeschluss: 01.02.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Dr. Philipp Merckle, Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 0172 4029908, philipp.daniel.merckle@world-in-balance.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 5 max. 10 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS gute bis sehr gute Skifahrer im Lechtal mit ca. 1.300 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro

FR	Free Ride Ski Plus
<b>Gebiet</b>	<b>Verwall</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 08.02. - 09.02.2020 Anmeldeschluss: 12.01.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Thomas Saalmüller, Anmeldung: Tel. 07305 928575, pethom@freenet.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS gute bis sehr gute Skifahrer, die alle Schneearten beherrschen. Aufstiege bis zu 4 Stunden sollten möglich sein.
<b>Ablauf:</b>	2 Tage Tiefschneefahren und Skitourengehen mit Liftunterstützung rund um das Skigebiet Sonnenkopf im Verwall. Wenn die Konditionen passen, wollen wir die westliche Eisentalerspitze besteigen.
<b>Kostenbeitrag:</b>	46,00 Euro



ST		Gletscher Ducan 3.063 m
<b>Gebiet</b>	Davos (Graubünden Süd)	
<b>Termin:</b>	Sa. 08.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2020	
<b>Tourenführer:</b>	Mark Rettenmaier, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, schwere Skitour, Kondition: Aufstiegszeit 4-5 Stunden, 1.160 Hm. Bei Hartschneeeverhältnissen kann die 35 Grad steile Hangtraverse ins Ducantal technisch anspruchsvoll sein.	
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Davos über Bregenz. Aufstieg von Sertig durchs Ducantal über den kleinen Gletscher zum landschaftlich äußerst reizvollen Gipfel.	
<b>Kostenbeitrag:</b>	11,00 Euro	

ST		Allgäu leicht
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	So. 09.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.02.2020	
<b>Tourenführer:</b>	Tanja Keller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen	
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, für Anfänger geeignet. Die Tour richtet sich hauptsächlich an TeilnehmerInnen, die den Skitourengrundkurs absolviert haben und weitere Erfahrungen im leichten Gelände sammeln wollen.	
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage.	
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro	





ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valle Maira
Gebiet	Piemont, Italien
Termin:	Mo. - So. 10.02. - 16.02.2020 <b>Anmeldeschluss: 15.12.2019</b>
Tourenführer:	<b>Simone Mahling, Markus Scheib, <a href="mailto:simonemahling@yahoo.de">Anmeldung: Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de</a></b>
Teilnehmerzahl:	min. 6 max. 8 Personen
Anforderungen:	3 - ZS+, für erfahrene Skitourengeher und Alpinisten, sichere Spitzkehren im Steilgelände und der Umgang mit Pickel und Steigeisen sind Voraussetzung.
Ablauf:	Eine Woche im Paradies... Das Valle Maira im südlichen Piemont bietet unzählige einsame Skitouren in einer grandiosen und wilden Landschaft: Weitläufige Täler, steile Couloirs in allen Expositionen, kreative Überschreitungen und felsige Gipfelanstiege.
Kostenbeitrag:	119,00 Euro

ST	Kaiser Express Spezial
Gebiet	Kaisergebirge
Termin:	Di. 11.02.2020 <b>Anmeldeschluss: 10.02.2020</b>
Tourenführer:	<b>Norman Aichinger, <a href="mailto:Norman.Aichinger@SEA-Software.net">Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net</a></b>
Teilnehmerzahl:	min. 3 max. 4 Personen
Anforderungen:	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig.
Ablauf:	Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die Rote Rinnscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.
Kostenbeitrag:	11,00 Euro



## ST

## Schnippenkopf 1.833 m

**Gebiet** Allgäuer Berge

**Termin:** Mi. 12.02.2020 **Anmeldeschluss:** 08.02.2020

**Tourenführer:** Harald Böhringer, Thomas Böhringer, **Anmeldung:** Tel. 07158 63888, [hids.boehringer@t-online.de](mailto:hids.boehringer@t-online.de)

**Teilnehmerzahl:** min. 6 max. 8 Personen

**Anforderungen:** 1 - L, Aufstiegszeit ca. 3 Stunden und ca. 1.000 Hm.

**Ablauf:** Ausgangspunkt: Parkplatz Reichenbach bei Oberstdorf. Aufstieg über die Gaißalpe, Rubihütte, Falkenalpe über den Südrücken zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg. Die Tour findet unter der Woche am Mittwoch statt.

**Kostenbeitrag:** 8,00 Euro

## FR

## Freeride Arlberg

**Gebiet** Arlberg

**Termin:** Do. - So. 13.02. - 16.02.2020 **Anmeldeschluss:** 15.12.2019

**Tourenführer:** Roland Wimmer, **Anmeldung:** Tel. 07345 9282240, [r-wimmer-dav-ulm@gmx.de](mailto:r-wimmer-dav-ulm@gmx.de)

**Teilnehmerzahl:** min. 4 max. 6 Personen

**Anforderungen:** mittelschwere Abfahrten abseits der Pisten, kurze Aufstiege bis 0,5 Stunden möglich, Erfahrung im Gelände-Skifahren muß vorhanden sein.

**Ablauf:** Do. - So. Skifahren abseits der Pisten von Albona, Rendl, Zürs, Lech

**Kostenbeitrag:** 106,00 Euro





FR	Free Ride Ski Plus
<b>Gebiet</b>	Davos Klosters
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 14.02. - 16.02.2020 <b>Anmeldeschluss: 12.01.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Thomas Saalmüller, Anmeldung: pethom@freenet.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschneeerfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 2 Stunden sollten möglich sein.
<b>Ablauf:</b>	1. Tag Madrisa Freeride - Umrundung mit Liftunterstützung von Klosters nach Gargellen und wieder zurück. 2. Tag Besuch des Freeridegebietes Pischas in Davos - bei guten Bedingungen Aufstieg zum Pischahorn und Abfahrt durchs Mattfisch Tälli zurück zum Skilift 3. Tag Hier gibt es mit Rinerhorn und Abfahrt nach Sertig, Parsennbahn mit Weissfluh-abfahrt oder Jakobshorn noch viele weitere gute Möglichkeiten. Der Tourenverlauf kann je nach Teilnehmern, Schnee- und Wetterbedingungen angepasst werden.
<b>Kostenbeitrag:</b>	46,00 Euro

ST	Gfrenchorn, Chuealphorn, Tällhorn
<b>Gebiet</b>	Davos
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 14.02. - 16.02.2020 <b>Anmeldeschluss: 15.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Claus Deufel, Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 0172 8314717, claus.deufel@web.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 8 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS-, Sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen erforderlich, Aufstiegsleistung bis 1.400 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Anreise nach Sertig (1.846m) und Skitour zum Gfrenchorn (2.746m), Samstag: Chüealphorn (3.078m), Sonntag: Tällhorn (2.683m).
<b>Kostenbeitrag:</b>	26,00 Euro



## FR

## Freeridecamp in Alagna Valsesia

<b>Gebiet</b>	<b>Alagna Piemont</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - Sa. 15.02. - 22.02.2020 Anmeldeschluss: 31.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, für sehr gute Skifahrer. Abfahrten bis 45 Grad. Kondition für Aufstiege bis 800 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Wir übernachten auf der Hütte im Pistengebiet. Von dort aus steuern wir Freeride-Abfahrten im hochalpinen Gelände an. Wild, steil und großartig. Die Herausforderung eines echten Freeride Abenteuers.
<b>Kostenbeitrag:</b>	149,00 Euro

## SST

## Hochblasse 1.989 m

<b>Gebiet</b>	<b>Ammergauer Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. 15.02.2020 Anmeldeschluss: 08.02.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Rochus Loup, Anmeldung: rl-ulm@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 7 Personen
<b>Anforderungen:</b>	WT3 nach SAC-Skala, geeignet für Schneeschuhgeher mit entsprechenden Vorkenntnissen und LVS-Know-how. Ca. 5-6 Stunden Gehzeit und 950 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Abwechslungsreiche Schneeschuhtour vom Hotel Ammerwald über Schützensteig und Westrücken. Abstieg wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

## ST

## Großer Schlenker um die Schlenkerspitze

<b>Gebiet</b>	<b>Parzinn-Lechtaler Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 15.02. - 16.02.2020 Anmeldeschluss: 31.01.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Jürgen Honold, Anmeldung: max.honold@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.200 Hm Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	1.Tag: Aufstieg von Boden zur Östlichen Dremelscharte, Abfahrt zur Steinsehütte, wo wir im Winterraum übernachten. 2.Tag: Aufstieg zur Verborgnen Gratscharte, Zwischenabfahrt zum Mitterjöchle, Aufstieg bis Brunnkarjöchel, bei guten Verhältnissen zum Gipfel, sonst gleich Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg bis Boden.
<b>Kostenbeitrag:</b>	13,00 Euro







ST	Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel
<b>Gebiet</b>	<b>Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - Sa. 20.02. - 22.02.2020 <a href="#">Anmeldeschluss: 13.01.2020</a></b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Tobias Schlechtinger, Jürgen Honold, <a href="#">Anmeldung: Tel. 0731 26051868, nesttobi@gmail.com</a></b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, ziemlich schwierig. Gehzeiten von ca. 7 Stunden (gute Kondition, sichere Spitzkehren). Gipfelanstiege (optional) teilweise zu Fuß (Steigeisen?). Für die erste Etappe tragen wir den Hüttenschlafsack zur kleinen Ela-Hütte (2.252 m, 26 Plätze, nicht bewartet) selbst, die 2. Nacht im (idyllischen) Hotel Preda Kulm ist dafür mondäner.
<b>Ablauf:</b>	Donnerstag: 6:30 Uhr Anfahrt mit privaten PKW nach Filisur. 4-6 Stunden Aufstieg zur Ela-Hütte (Selbstversorger). Freitag: Mit etwas leichterem Rucksack über den Elapass zur Fuorcla da Tschitta. Von hier Besteigung des Piz Val Lunga oder Piz Salteras (3.111 m) möglich, die letzten Höhenmeter zu Fuß auf breitem Grat. Abfahrt zum Hotel nach Preda durchs Val Mulix (schöner Arvenwald), ca. 7 Stunden. Samstag: Vom Hotel Tagestour zum Bergüner / Piz Laviner (3.137 m), Heimfahrt (Ulm: 20:00 Uhr).
<b>Kostenbeitrag:</b>	46,00 Euro

ST	Liechelkopf 2.384 m
<b>Gebiet</b>	<b>Allgäuer Schafalpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>So. 23.02.2020 <a href="#">Anmeldeschluss: 20.02.2020</a></b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Simone Mahling, Stephan Schwarz, <a href="#">Anmeldung: Tel. 0731 75740, simonemahling@yahoo.de</a></b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, anspruchsvolle Skitour mit sehr steilem Gipfelanstieg. Kondition für 1.200 Hm Aufstieg mit 3-4 Stunden Gehzeit und sehr gute Spitzkehren- und Abfahrtstechnik erforderlich.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Mittelberg/Schwendle im Kleinwalsertal, Aufstieg durch das Wildental, vorbei an der Hinterwildenalpe. Sehr steiler Anstieg durch eine Rinne und über den Südostrücken zum Gipfel 2.384 m. Abfahrt wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro



## BW

## Winterwanderung mit Rodelspaß im Allgäu

<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	So. 23.02.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 09.02.2020
<b>Tourenführer:</b>	Markus Sommer, Lisa Kretzinger, <b>Anmeldung:</b> m.bergsommer@gmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für eine Winterwanderung mit ca. 500-600 Hm und 3-4 Stunden Gehzeit.
<b>Ablauf:</b>	Wir wollen gemeinsam mit dem Zug ins Allgäu fahren und dann eine Winterwanderung zu einer Hütte oder Alpe unternehmen. Nach einer gemütlichen Einkehr werden wir mit dem Rodel wieder ins Tal düsen und anschließend mit dem Zug nach Ulm zurückfahren.
<b>Kostenbeitrag:</b>	5,00 Euro

## ST

## Kleine Rätikonrunde

<b>Gebiet</b>	Rätikon
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 28.02. - 01.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 05.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Markus Scheib, Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> markus_scheib@hotmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Sicheres Skifahren, im Aufstieg auch Spitzkehren im steilen Gelände, ausreichend Kondition für 1.700 Hm im Aufstieg und dies alles mit einem größeren Rucksack.
<b>Ablauf:</b>	Am Freitag später Aufstieg zur Lindauer Hütte (ca. 600 Hm). Am zweiten Tag über den Drusenturm zum Winterraum der Totalphütte (ca. 1.700 Hm), um am Sonntag über die Schesaplana nach Brand abzufahren (ca. 1.900 Hm).
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro



SST	Spieser 1.649 m
<b>Gebiet</b>	<b>Allgäuer Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. 29.02.2020 Anmeldeschluss: 27.02.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Martina Sandner, <a href="mailto:martina.sandner@gmx.net">Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net</a></b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 9 Personen
<b>Anforderungen:</b>	WT2-3 nach SAC-Skala, ca. 6 Stunden Gehzeit, ca. 850 Hm, geeignet für Teilnehmer mit Schneeschuherfahrung und LVS-Kenntnissen.
<b>Ablauf:</b>	Busbahnhof Bad Hindelang - Hirschalp - Spieser, Abstieg wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	5,00 Euro

ST	Skitouren im schönen Glarnerland
<b>Gebiet</b>	<b>Glarner Alpen - Schweiz</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 06.03. - 08.03.2020 Anmeldeschluss: 31.01.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Achim Wohnhaas, <a href="mailto:achim.wohnhaas@t-online.de">Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de</a></b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.400 Hm und 5 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Wir übernachten in einer Pension bzw. im Touristenlager, 2 knackige Tagestouren, je nach Verhältnissen.
<b>Kostenbeitrag:</b>	26,00 Euro

SHT	Hoher Seblaskogel, Ht. Brunnenkogel
<b>Gebiet</b>	<b>Sellrain</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 06.03. - 08.03.2020 Anmeldeschluss: 01.02.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Reinhard Lenz, Claus Deufel, <a href="mailto:er.lenz@t-online.de">Anmeldung: Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de</a></b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S -, schwere Skihochtour in Bezug auf die konditionellen, alpinen und skitechnischen Anforderungen.
<b>Ablauf:</b>	Fr: Anreise nach Lisens im Sellrain und Aufstieg zum Westfalenhaus. Sa: Rundtour mit leichtem Gepäck: Westlicher Seblaskogel, Winnebachseehütte (Einkehr), Hoher Seblaskogel, Westfalenhaus, Gesamt: 1.900 Hm. - So: Hinterer Brunnenkogel, Lisenser Ferner, Lisenser Fernerkogel, Lisens, ca. 1.500 Hm.
<b>Kostenbeitrag:</b>	26,00 Euro



ST	Skitouren rund ums Berghaus Malbun
<b>Gebiet</b>	Appenzeller Alpen (Vaduz)
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 06.03. - 08.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 23.02.2020
<b>Tourenführer:</b>	Mark Rettenmaier, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS+, mittelschwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 4-6 Stunden und 1.100 Hm an drei Tagen hintereinander.
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Anfahrt ca. 6.00 Uhr mit dem PKW von Ulm über Bregenz nach Buchs (CH), von dort hinauf zum Berghaus Malbun (1.371 m). Erste leichte Eingehetour zum beliebten Gipfel Rosswis (2.333 m). Samstag: mittelschwere Tour zum Gross Fulfirst (2.283 m). Sonntag: Je nach Bedingungen anspruchsvollere Tour z.B. zum Alvier (2.341 m) und anschließend Rückfahrt nach Ulm.
<b>Kostenbeitrag:</b>	33,00 Euro

ST	Kleinwalsertal Express
<b>Gebiet</b>	Kleinwalsertal
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 07.03. - 08.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 06.03.2020
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 10 Stunden. Sehr gute Kondition und hervorragendes skifahrerisches Können werden benötigt.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Abfahrt nach Baad. Aufstieg auf den Widderstein und das Walser Geißhorn, Abfahrt zur Mindelheimer Hütte. Sonntag: Über den Liechelkopf, das Karlstor und den Bärenkopf (Überschreitung) zurück nach Baad.
<b>Kostenbeitrag:</b>	13,00 Euro

ST	Zwieselbacher Rosskogel (3.081 m)
<b>Gebiet</b>	Sellrain
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 07.03. - 08.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS mittelschwere, steile Skitour in hochalpiner Landschaft, evt. kurze Kletterpassage (ca. 10 m, nicht ausgesetzt, UIAA I) je nach Variante.
<b>Ablauf:</b>	Sa.: Anfahrt mit PKW ins Sellrain, Anstieg ca. 2,5 Stunden. zur Pforzheimer Hütte So.: Zwieselbacher Rosskogel, Aufstiegsgehzeit ca. 3,5 Stunden. 800 Hm, bei ungünstiger Lawinenlage alternatives Gipfelziel, Heimfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	16,00 Euro

## ST

## Skitouren Tage um Disentis

<b>Gebiet</b>	Surselva/Graubünden
<b>Termin:</b>	Do. - Mo. 12.03. - 16.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.01.2020
<b>Tourenführer:</b>	Karlheinz Rösch, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5094329, khroesch-dav-ulg@web.de
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS. Die Aufstiegszeiten betragen zwischen 3 und 5 Stunden, dabei sind durchschnittlich 1.300 Hm zu bewältigen. Sie sollten sicher, auch bei schlechteren Schneeverhältnissen, auf dem Ski stehen.
<b>Ablauf:</b>	Je nach Verhältnissen: Piz Pazzola 2.581 m, Chrüzlistock 2.717 m, Scopi 3.190 m, Piz Rondadura 3016 m, Rossbodenstock 2.838 m und viel mehr.
<b>Kostenbeitrag:</b>	106,00 Euro

## ST

## Traumgipfel im Berchtesgadener Land

<b>Gebiet</b>	Berchtesgadener Alpen
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 13.03. - 15.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2019
<b>Tourenführer:</b>	Werner Lindmair, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 3011443, lindmair@gmx.net
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Mittelschwere bis schwere Skitouren mit bis zu 2.000 Hm im Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Je nach Verhältnissen: Watzmann Hocheck, Hoher Göll, kleine Reibe „mit Varianten“.
<b>Kostenbeitrag:</b>	26,00 Euro





ST	Schochen/Gr. Daumen
<b>Gebiet</b>	<b>Allgäu</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - Sa. 13.03. - 14.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.03.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Tanja Keller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 70804236, TANJA_KELLER@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 4 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Aufstieg bis zu 1.200 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Ca. 06:30 Uhr gemeinsame Abfahrt in Ulm/Neu-Ulm. Weiter mit Bus zum Giebelhaus und Aufstieg zum Großen Daumen. Abfahrt zur Schwarzenberghütte und Übernachtung. Nächster Tag Schochen und Rückfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	23,00 Euro

ST	Walser Hammerspitze 2.170 m
<b>Gebiet</b>	<b>Kleinwalsertal</b>
<b>Termin:</b>	<b>Mi. 18.03.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.03.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Thomas Böhringer, Harald Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 6 max. 8 Personen
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Aufstieg ca. 1.000 Hm und 4 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Aufstieg von Mittelberg/Schwendle im Kleinen Walsertal über mäßig steile Südwesthänge zum Gipfel der Walser Hammerspitze (Schüssler).
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro



ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valdidentro
<b>Gebiet</b>	<b>Livigno Gebiet</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 19.03. - 22.03.2020 Anmeldeschluss: 31.01.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für bis zu 1.400 Hm oder 5 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Aufstieg am Nachmittag und Übernachtung auf dem gemütlichen Rifugio Federico in Dosdè 2.133m. Von dort herrliche Touren, alle über 3.000 m wie zum Beispiel Pizzo Dosdè, Cima Viola, Saoseo.
<b>Kostenbeitrag:</b>	36,00 Euro

SHT	Morgenhorn 3.627 m
<b>Gebiet</b>	<b>Berner Oberland</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 28.03. - 29.03.2020 Anmeldeschluss: 27.03.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 4 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, Kondition für ca. 9 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anfahrt nach Kandersteg. Aufstieg zur Blümlisalphütte. Sonntag: Aufstieg zum Morgenhorn. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	16,00 Euro



## MTB

## Frühjahrstour

**Gebiet** Schwäbische Alb

**Termin:** So. 29.03.2020 **Anmeldeschluss:** 24.03.2020

**Tourenführer:** Ulrich Kindermann, **Anmeldung:** Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de

**Teilnehmerzahl:** min. 2 max. 8 Personen

**Anforderungen:** Kondition für eine Tour mit ca. 1.000 Hm und 40 km. Fahrtechnik für S1-S2 Trails (<http://www.singletrail-skala.de/>).

**Ablauf:** Gemütliche Tagestour in der Region Geislingen mit einigen Singletrails mit Schwierigkeit bis S2.

**Kostenbeitrag:** 5,00 Euro

## KT

## Warmer Fels im kühlen Winter - Mehrseillängen in Innsbruck

**Gebiet** Rund um Innsbruck

**Termin:** So. 05.04.2020 **Anmeldeschluss:** 23.03.2020

**Tourenführer:** Markus Sommer, **Anmeldung:** m.bergsommer@gmail.com

**Teilnehmerzahl:** min. 3 max. 4 Personen

**Anforderungen:** Erste Erfahrung in Mehrseillängenrouten, sicheres Sichern im Vor- und Nachstieg, Klettern können im Nachstieg UIAA5.

**Ablauf:** Wir wollen gemeinsam nach Innsbruck fahren und uns an der Martinswand je nach Teilnehmerniveau eine der Mehrseillängenrouten aussuchen. Nach einem gemeinsamen Winterklettertag am warmen Fels werden wir dann wieder nach Ulm zurück fahren.

**Kostenbeitrag:** 11,00 Euro







SHT	Rund um die Franz-Senn-Hütte
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Tourenführer:</b>	<b>Stubai Alpen</b> <b>Do. - So. 09.04. - 12.04.2020 Anmeldeschluss: 29.02.2020</b> <b>Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b> <b>Anforderungen:</b> <b>Ablauf:</b>	min. 4 max. 6 Personen 3 - ZS, mittelschwere Skihochtouren im teils vergletscherten Gelände, Fixseilpassagen. Gründonnerstag-Ostersonntag: diverse Skitourenmöglichkeiten z.B. Wildes Hinterbergl, Kräulscharte, Schafgrübler, ... Die Skitourenausswahl wird durch die aktuellen Bedingungen vor Ort gemeinsam festgelegt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	36,00 Euro

SHT	Freccia Bianca
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Tourenführer:</b>	<b>Berninagruppe - Piz Palü</b> <b>Fr. - Sa. 10.04. - 11.04.2020 Anmeldeschluss: 01.04.2020</b> <b>Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 07344 6062, er.lenz@t-online.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b> <b>Anforderungen:</b>	min. 6 max. 8 Personen 3 - ZS, sichere Technik beim Aufsteigen, Skifahren und insbesondere Steigeisengehen! Der Übergang vom Mittelgipfel über den Ostgipfel des Piz Palü ist wirklich exponiert! Gute Kondition und Höhenverträglichkeit erforderlich!
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Silvaplana im Engadin und Fahrt mit der ersten Gondel auf den Piz Corvatsch. Übergang auf die Coazhütte. Frühstück. Aufstieg (1.000Hm) auf den Piz Sella (3.506m) und Übergang auf das Rifugio Marinelli (2.810m). Freuen wir uns auf einen italienischen Abend. Am nächsten Morgen interessanter Aufstieg von Süden auf den Mittelgipfel des Piz Palü (3.905m). Überschreitung West - Ost. Es folgt eine endlos lange Abfahrt nach Morteratsch. Rückfahrt mit Zug und Bus nach Silvaplana.
<b>Kostenbeitrag:</b>	16,00 Euro



SHT		Gipfeltreffen an der Monte Rosa Hütte
<b>Gebiet</b>	Walliser Alpen	
<b>Termin:</b>	Mo. - Sa. 13.04. - 18.04.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.11.2019	
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, Markus Scheib, <b>Anmeldung:</b> olischulz817@gmail.com	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 7 Personen	
<b>Anforderungen:</b>	4 - 5, Anstiege bis 1.800 Hm, Abfahrten bis 2.500 Hm, Skihochtourenkurs, LVS-Kurs. Sicherer Umgang Steigeisen, Pickel und Seil ist selbstverständlich.	
<b>Ablauf:</b>	1. Tag: Anfahrt nach Zermatt Übernachtung in der Jugendherberge 2. Tag: Fahrt mit der Bahn zum Klein Matterhorn. Aufstieg zum Breithorn, 4.164 m und Abfahrt über Theodulgletscher, Aufstieg zur Monte Rosa Hütte ca. 3 Stunden. 3. Tag: Wir steigen zur Signalkuppe und Capanna Magherita auf 4.553 m. Mögliche weitere Ziele sind die Zumsteinspitze und die Parrotspitze 4. Tag: Erholung oder Tour zum Castor, 4.223 m über den unschwierigen Südostgrat. 5. Tag: Dufourspitze, 4.634 m über Silbersattel (Skidepot). Eventuell noch Nordend, 4.608 m. 6. Tag: Cima di Jazzi, 3.796 m und Abfahrt über den Findelgletscher in das Skigebiet von Zermatt, Heimfahrt.	
<b>Kostenbeitrag:</b>	89,00 Euro	

ST		Hochglück 2.573 m
<b>Gebiet</b>	Karwendel	
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 25.04. - 26.04.2020 <b>Anmeldeschluss:</b> 24.04.2020	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 6 Personen	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden. Zufahrt zur Hütte mit dem MTB.	
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Abfahrt nach Hinterriß. Mit dem MTB zum Ahornboden und weiter über die Gumpenspitze, 2.176 m zur Falkenhütte. Sonntag: Aufstieg auf den Hochglück mit Skidepot über den Westgrat, Abfahrt und Heimfahrt.	
<b>Kostenbeitrag:</b>	16,00 Euro	





ST	Großer Wilder
<b>Gebiet:</b>	<b>Allgäu</b>
<b>Termin:</b>	<b>So. 26.04.2020 <u>Anmeldeschluss:</u> 06.04.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Raimund Heckmann, Markus Scheib, <u>Anmeldung:</u> Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 4 max. 6 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, 1.500 Hm, die ersten rd. 400 Hm sind mit dem Fahrrad zu bewältigen. Sehr gute Kondition, in Aufstieg und Abfahrt technisch anspruchsvoll.
<b>Ablauf:</b>	Ein Allgäu-Klassiker. Von Hinterstein mit dem Fahrrad und der kompletten Skitourenausrüstung bis zur Schneegrenze. Durchs Bägündeletal und über die Gamswanne zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.
<b>Kostenbeitrag:</b>	8,00 Euro

SHT	Langes Wochenende auf der Zufallhütte
<b>Gebiet:</b>	<b>Martelltal</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 30.04. - 03.05.2020 <u>Anmeldeschluss:</u> 01.12.2019</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Oliver Schulz, <u>Anmeldung:</u> Tel. 0731 9214771, olischulz817@gmail.com</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 5 Personen
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition bis 9 Stunden Gehzeit mit Abfahrt. 1.300 Hm im Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt zur Hütte. Kurzer Zustieg mit Materialtransport. Am ersten Tag kurze Eigeitour, eventuell auch auf dem Weg. Danach werden wir die Skitouren nach Lust und Laune machen. Angefangen von den Veneziaspitzen über die Cima Marmotte bis zum Cevedale. Bei Schlechtwetter nutzen wir die Sauna der Hütte.
<b>Kostenbeitrag:</b>	36,00 Euro



**Gebiet** Allgäu, Mindelheimer Hütte**Termin:** Fr. - So. 01.05. - 03.05.2020 **Anmeldeschluss:** 01.04.2020**Tourenführer:** Ulrich Gräfe, Raimund Heckmann, **Anmeldung:** Tel. 0173 3883290, u.graefe@vodafone.de**Teilnehmerzahl:** min. 4 max. 6 Personen**Anforderungen:** 3 - ZS, Kondition für die Anfahrt mit dem Fahrrad von Oberstdorf ins Rappental mit steileren Anstiegen und Aufstieg zur Mindelheimer Hütte mit den Tourenski. Radfahren ca. 20 km und 650 Hm, ca. 2 Stunden. Aufstieg zur Hütte 600 Hm, ca. 2 Stunden. Sicheres Skifahren im Tiefschnee. Klettern bis zum UIAA-Grad 5 im Nachstieg.**Ablauf:** Am Freitagvormittag Anfahrt mit der Bahn nach Oberstdorf. Weiterfahrt mit dem Fahrrad durchs Rappental zur Haldenwang-oder Rappenalp. Aufstieg mit den Skiern zur Mindelheimer Hütte. Übernachtung im Winterraum der Hütte. Samstag und Sonntag mit den Skiern zu den Einstiegen der Klettertouren an die Südwände von Liechel- und Angererkopf. Am Sonntag Abfahrt ins Rappental, Rückfahrt mit den Rädern nach Oberstdorf und Heimfahrt mit der Bahn nach Ulm.**Kostenbeitrag:** 30,00 Euro



<b>BW</b>	<b>Bärenköpfe</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Nagelfluhkette</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. 09.05.2020 Anmeldeschluss: 02.05.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Mark Schneider, Anmeldung: mark.schn@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 2 max. 4 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für 5 Stunden Gehzeit
<b>Ablauf:</b>	Fahrt mit Bahn und Bus ins Gunzesrieder Tal (ca. 900 m), Wanderung über Bärenköpfe 1.463 m und Mittag 1.451 m nach Immenstadt, mit der Bahn zurück nach Ulm.
<b>Kostenbeitrag:</b>	5,00 Euro

<b>BT</b>	<b>Hohe Gänge</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Allgäuer Alpen</b>
<b>Termin:</b>	<b>So. 31.05.2020 Anmeldeschluss: 24.05.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Mark Schneider, Anmeldung: mark.schn@gmx.de</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 2 max. 4 Personen
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für ca. 7 bis 8 Stunden Gehzeit und Können für Klettersteig der Schwierigkeit B.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt mit Bahn und Bus nach Hinterstein zum Parkplatz Säge 828 m, Rundtour über Breitenberg 1.893 m, Hohe Gänge und Rotspitze 2.033 m zurück zum Parkplatz Säge.
<b>Kostenbeitrag:</b>	5,00 Euro

<b>SHT</b>	<b>Finsteraarhorn 4.273 m</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Berner Oberland</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 18.06. - 21.06.2020 Anmeldeschluss: 17.06.2020</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net</b>
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 3 max. 4 Personen
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, Kondition für ca. 10 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
<b>Ablauf:</b>	Donnerstag: Abfahrt zum Grimselpass und Aufstieg zur Oberaarjochhütte. Freitag: Von der Oberaarjochhütte zur Finsteraarhornhütte. Samstag: Aufstieg zum Finsteraarhorn über den Nordwestgrat. Sonntag: Über das Oberaarjoch zurück zum Grimsel und Heimfahrt.
<b>Kostenbeitrag:</b>	36,00 Euro



# DER OUTDOOR- SPEZIALIST

GARANTIERTER  
NIEDRIGST-  
PREIS!

**10% EXTRARABATT\***  
FÜR ALLE DAV-MITGLIEDER

\*Dauerhaft in allen McTREK Filialen bei Vorlage des DAV-Mitgliedsausweises und Vorlage/Beantragung der kostenlosen McTREK Vorteilskarte. Ausgenommen elektronische Geräte, Bücher und Geschenkgutscheine. Gültig für jeden Einkauf bis 31.12.2020. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.

**McTREK**  
**OUTDOOR SPORTS**



**NEU-ULM**

Borsigstrasse 15, 89231 Neu-Ulm  
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 18:00 Uhr

Online-Shop: [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltlenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.



krim-4-15



neaktivim

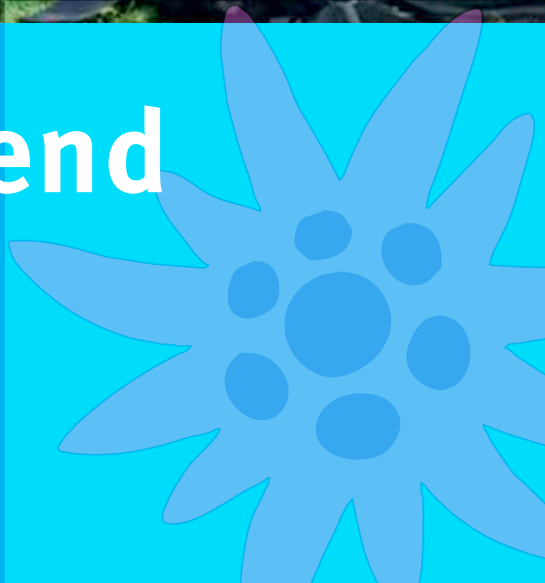


ujm



jday

# Jugend



# Vorwort

## Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

Es tut uns Leid Euch mit dieser, für manchen jetzt vielleicht überraschend kommenden Nachricht gleich zu Beginn schocken zu müssen, aber: Der Sommer ist vorbei! Doch so schön diese Zeit mit ihren langen Tagen und unendlich vielen Möglichkeiten bei gutem Wetter auch jedes Jahr wieder ist, so hektisch mag es dem ein oder anderen auch ab und zu vorkommen („denn die langen Tage wollen ja genutzt werden“). Und jetzt ist es um 20:00 Uhr schon wieder stockfinster oder der Regen prasselt an einem grauen Herbsttag gegen die Scheibe und macht alle Kletterpläne zunichte... Doch sollten wir deshalb wirklich traurig sein? Wir denken nein, denn nutzen wir einen solchen Regentag doch einfach mal, um wieder tief Luft zu holen, sich zurückzulehnen und die Gedanken zu den Erlebnissen der letzten Wochen und Monate schweifen zu lassen! Die folgenden Berichte geben eine kleine Gedankenstütze dazu...viel Spaß beim Lesen!

Doch bevor ihr jetzt direkt weiterblättert, fallen uns beim Zurückblicken noch zwei wichtige Ereignisse und aktuelle Themen ins Auge, die wir hier unbedingt erwähnen möchten.

Zuerst einmal gab es wieder personelle Veränderungen. So wird uns Frau Richter als Ansprechpartnerin der Jugend in der Geschäftsstelle des DAV Ulm zum 30.11. in den Ruhestand verabschiedet und auch Niklas Rodermund gab die Stelle des Kassenswarts Anfang September an Caroline Katz (Jugendleiterin der Kletteraffen) weiter. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Richter und Niklas für ihr Engagement über die letzten Jahre und wünschen Caroline als neue „Finanzverwalterin“ und Frau Bonke und Frau Engelke als Nachfolgerin von Frau Richter alles Gute!

Zuletzt erinnern wir uns noch zurück, dass am 21. September ein CleanUp Day im Blautal stattgefunden hat, bei dem auch einige Kinder unserer Jugend-



gruppen fleißig mitgeholfen haben, die Wege und Felsen von Müll zu befreien – vielen Dank an alle, die dabei waren! Natürlich sind ein solcher CleanUp Day, genauso wie die wöchentlichen Fridays for Future Proteste, die zuletzt auch in Ulm von tausenden Menschen besucht wurden, sehr gute Mittel, um die Themen „Umweltverschmutzung“ und „Umweltschutz“ publik zu machen. Wir sollten uns aber nicht darauf begrenzen an nur einem einzelnen Tag im Jahr Müll zu sammeln oder bei gelegentlichen Protesten für mehr politischen Umweltschutz auf die Straße zu gehen, sondern versuchen, das Thema tagtäglich einfach in unseren Alltag zu integrieren. Beispiele gibt es viele – auf Tour einfach alles aufheben was einem so vor die Füße kommt (ab und zu findet man auch nützliches, z.B. Karabiner), einfach mal das Rad statt das Auto auf dem Weg zur Kletterhalle nehmen (sei auch ganz gut für die Kondition) oder, ganz im Sinne „erstmal an der eigenen Nase packen“ einfach mal eine Jugendausfahrt mit den „Öffis“ organisieren...Umweltschutz kann so einfach sein!

**Florian Kraus**  
Jugendreferent





Kennenlernspiele

## Blautalausfahrt 06.07.2019 Höhenflieger

Wir Höhenflieger haben unsere erste Ausfahrt gemacht und waren im Blautal. Dort sind wir mit unseren Jugendleitern Anna-Lena, Hanna, Sina, Ellis und Florian zum Rutschenschloss gewandert. Leider wurde es gerade renoviert. Ein paar Meter später sind

wir alle auf einen Felsen geklettert. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben dann an einem Spielplatz Pause gemacht. Von dort sind wir runter zum Blautopf gewandert. Da haben wir zwei Kugeln Eis gegessen. Dann haben wir noch auf einem Spielplatz gespielt! Als wir wieder am Ulmer Bahnhof angekommen sind, waren wir alle todmüde. Es war ein toller Tag!

**Autor: Linn Waldschmidt**  
**Fotograf: Sina Kindermann**



Los geht's zum Rutschenschloss



Mittagspause



Alexander Hader und Lars Helwig in Panoramix

## Alpinkletterausfahrt der Steingemsen 21.-22.09.19

Wir trafen uns früh am Seelturm. Ulm schlief noch während die Steingemsen ihre Rucksäcke in zwei Autos stapelten. So fuhren wir los, der Sonne entgegen. Nach spektakulärem Sonnenaufgang bei dem der Himmel brannte, standen wir auch schon am Parkplatz. Die Rucksäcke wurden vollgemacht,

voller als sie es eh schon waren. Seile, Exen, Vesper und Topf. So manich sich die Gemse kämpfte auf dem Weg nach oben. Nach 2 Stunden mit Verschnaufpausen sind wir am Basecamp angelangt, froh die schweren Rucksäcke absetzen zu können. Und dann ging's auch schon weiter. Der Biberkopf und die Kletterrouten in Sicht, wurde die Vorfreude auf das Alpinklettern größer. Vier Seilschaften auf dem Weg nach oben. Für manche nichts neues und für andere das erste Mal. Die ersten kletterten schon, während der Rest sich noch ein Geröllfeld hochkämpfte. Am Ende ihrer Route trafen sie auf dem Gipfel eine zweite Seilschaft. Gemeinsam packten sie zusammen und machten sich auf den Weg zurück zum Basecamp mit dem Sonnenuntergang als Begleiter. Die anderen zwei Seilschaften waren schneller, seilten ab und mussten somit das Geröllfeld wieder runter, was wohl nicht so leicht war, denn es war regelmäßig „Achtung! Stein!“ zu hören und daraufhin ein Rumsen. Als sie unten ankamen, verlegten sie das Basecamp schon mal zu einem kleinen Tümpel mit Millionen von Kaulquappen. Abends als die Sterne schon sichtbar waren haben wir Nudeln mit Pesto gemacht. Eventuell waren auch Kaulquappen drin, wir wollen es lieber nicht wissen. Nach einer Runde Zugfahren



Clara Zanotti in Diweriks 6

(Spiel) sind wir dann auch schon ins Bett und haben den Sternen gute Nacht gesagt.

Bei Sonnenaufgang waren die Ersten schon wach, haben sich umgedreht und weiter geschlafen, um erneut von Tropfen geweckt zu werden. Nach dem Frühstück und mit dem Kaffeegeruch in der Nase, kam die Motivation. Und als der Wetterfrosch Bescheid gegeben hat, dass das schlechte Wetter besser wird, haben wir die Sachen gepackt und sind erneut los zum Einstieg. Diesmal fanden auch alle Seilschaften ihren Einstieg. Die schönen Touren erfolgreich beendet, haben sich drei Seilschaften auf dem Gipfel getroffen und ein Seilschaft hat sich abgeseilt um noch einmal zwei Seillängen zu klettern. Fest ausgemacht war um vier Uhr am Basecamp, damit wir pünktlich um fünf am Parkplatz stehen. Aber wie das so ist mit der JDAV und der Pünktlichkeit. Wir sind erst um kurz nach fünf am Basecamp losgelaufen. Die schweren Rucksäcke wieder auf dem Rücken ging es abwärts. In jeglicher Hinsicht, denn die Beine waren auch schon müde und so waren wir froh eine Stunde zu spät am Parkplatz an zu kommen. Man könnte meinen das war das Ende



Sonnenuntergang

unserer Reise, aber nein. Die Steingemsen hatten sich das schon was Besseres einfallen lassen. Das erste Auto fuhr los, und zwar mit 15 km Reichweite. Auf die nächste Tankstelle hoffend, wurden es nur noch 10 und schließlich 5 km Reichweite. Wir fuhren so ökologisch und Spritsparend wie noch nie. „Greta wäre stolz auf uns gewesen“ Währenddessen rief uns das zweite Auto an... „Habt ihr meine Autoschlüssel?“, Flo klang verzweifelt, „Ich hab das Auto auf den Kopf gestellt, ich hab meine Autoschlüssel nicht“. Das erste Auto hatte leider immer noch keine Tankstelle erreicht und meinte „Nein, glauben wir nicht und selbst wenn, wir können leider nicht umdrehen, haha“. Während Flo und sein Auto warteten, fand das erste Auto endlich die erhoffte Tankstelle... und den Autoschlüssel... im Kofferraum, wie er dort hinkam ist bis heute ungeklärt: So musste das erste Auto umdrehen, den Schlüssel abliefern und wieder losfahren, „Greta wäre enttäuscht gewesen“. Als dann alle wieder glücklich waren, kamen wir schließlich zwei Stunden zu spät am Seelturm an. Ulm schlief schon.

**Bericht: Hanna Schreiber**  
**Fotos: Olivia Schumann, Alexander Hader**



Clara Zanotti und Ellis Bohn in Biveriks 6



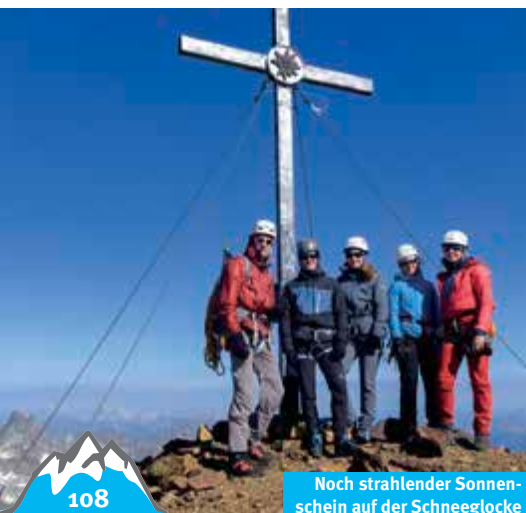


Zu früherer Stunde angeseilt auf dem Gletscher zum Silvrettaghorn

## Hochtour Silvretta Gruppe: Steingemsen 10.-11.08.2019

In diesen Sommerferien stand auf der To-Do-Liste der Steingemsen ganz spontan eine Hochtour im Silvretta-Gebirge. Da die Teilnehmer ein paar Schwierigkeiten beim Lesen der Packliste hatten und aus Tourenhose, Turnhose machten, traf man sich schon am Freitagabend im Seelturm, um die Ausrüstung noch einmal zu kontrollieren und ein paar Theorieeinheiten zu üben. Zum Glück endete die Nacht im Seelturm schon um 4:30 Uhr, denn kaum jemand fand erholsamen Schlaf. Dafür wurde der

auf der Autofahrt nachgeholt. Nach einem entspannten Aufstieg auf die Klostertaler Umwelthütte ging es auf den Gletscher, um die letzten Übungen für die geplante Überschreitung am Sonntag durchzuführen. Doch am Abend dann mussten sich die hungrigen Steingemsen noch eine Weile auf die Nudeln gedulden, denn trotz 2.000 Meter über dem Meeresspiegel, ließ sich das Nudelwasser einige Zeit beim Kochen.



Noch strahlender Sonnenschein auf der Schneeglocke



Zustieg zum Gipfel hoch über dem Silvrettagletscher

Am nächsten Morgen wurde alles weit verstreute Gepäck wieder eingesammelt und die Tour begann mit einem wunderschönen Sonnenaufgang über den Wolken. Der anstrengende Aufstieg auf den Gletscher wurde mit einer wunderschönen Aussicht

# Alpinklettern Bergell Jungmannschaft (Juma)

13.-14.07.2019



Schlechte Sicht auf dem Silvrettahorn

belohnt, doch als wir dann endlich auf dem Silvrettahorn waren, versteckte der Wind alles um uns herum in Wolken. Beim Abstieg mussten wir fast anstehen, um den Berg verlassen zu können, denn die Bergsteiger traten sich gegenseitig auf den Füßen herum. Doch nach dem das steilste Stück geschafft war, konnten wir alle es nicht mehr erwarten zum Auto zu kommen und endlich ein paar andere Schuhe anzuziehen.

**Bericht: Elisabeth Aumann**  
**Fotos: Moritz Quincke**

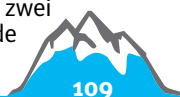


Uns gefällt's am Piz da Päl



Gletschermaul auf dem Abstieg zur Wiesbadner Hütte

Um 4 Uhr nachts ging es los, denn der frühe Vogel fängt den Wurm – doch mit einer Polizeikontrolle und einem verregneten Start am Zielort hatte er nicht gerechnet. Also erstmal Powernap im Auto und erstes bzw. zweites Frühstück doch es dauerte nicht lange bis die Sonne sich doch noch durchgesetzt hat. Voll motiviert fuhren wir mit der Gondel bis zum Stausee, deponierten unsere sieben Sachen und starteten durch zum ersten Tagesziel, dem Piz dal Päl. Um die Gruppe in Sachen Alpinkletter-Know-How auf den gleichen Stand zu bringen, übten wir am Einstieg erst einmal Knoten und Standplatzbau bis die Gaudi in zwei Dreier-Seilschaften losging. Hände





Akrobatik

im Riss verkeilt, Füße auf Piaz bis die Quarzkristalle knirschten, 20 Meter über der letzten Sicherung ballerten wir in schwindelerregender Höhe die 3a-Längen durch. Schließlich glücklich am Top angekommen pustete uns der Wind gleich wieder die 60 Meter Abseilstelle hinunter.

Die abendliche Schlafplatzsuche erwies sich als überraschend einfach als sich die Türe einer unbewirtschafteten Hütte unverhofft ohne Gewalteinwirkung öffnen ließ. In unserem 12 qm, 5\* Appartement feierten wir mit Couscous, gelben Zucchini und Ovomaltine die erste Alpintour von Rainer und Regina. Nach einer kurzen Nacht mit laut „stürmenden“ Luftmatratzen ging es in den zweiten Tag.

Als Steigerung zum vergangenen Tag planten wir eine 15 Seillängen Alpintour an der Punta Albigna und brachen zur Morgendämmerung bei vielversprechend klarem Himmel auf. Abwechslungsreiche Kletterei, griffiger Granit, Sonne im Gesicht und ein spektakulärer Grat zum Schluss machten die Tour zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Im Abstieg durchquerten wir Schnee, Stein und Fluss zurück zum See, wo wir uns ein (sehr) erfrischendes Bad nicht entgehen ließen und die restlichen leckeren Vorräte genossen.

Glücklich und müde fuhren wir am Abend mit Motivation und vielen neuen Ideen im Gepäck wieder nach Hause.

**Autor: Regina Heudorfer**  
**Fotografen: Regina Heudorfer**



Gleich geht's los



Geniale Kletterei

# Lechtal Durchquerung

## Kletteraffen und Alpenträumer

30.07. – 04.08.2019

### Vorbereitung im Seelturm

Am Dienstagabend trafen wir uns im Seelturm. Zuerst ging ein Teil der Gruppe die fehlenden Sachen für die Wanderung kaufen, während sich der andere Teil um das Abendessen kümmerte. Wir kontrollierten unsere Rucksäcke und überprüften ob wir auch alles dabei hatten. Nachdem es Nudeln mit Pesto gab, lernten wir noch etwas über Tourenplanung. Wir schauten uns alle Etappen an und lernten, wie man die Gehzeit berechnen kann. Danach übernachteten wir im Seelturm, da wir ja am nächsten Morgen früh aufstehen mussten.

### 1. Tag: Imst → Muttekopfhütte: 1.223 Hm↑

Am Mittwochmorgen wurden wir schon um 5:00 Uhr geweckt, damit wir den Zug nicht verpassen. Nach 4 1/2 Stunden Fahrt und gestärkt von frischen Butterbrezeln kamen wir in Imst an und liefen um 11:00 Uhr los, um unsere erste Etappe zu bezwingen. Um ca. 16:00 Uhr kamen wir hungrig an der Muttekopfhütte an. Nach mehreren Runden „Lügen“ und „Mäxle“ konnten wir endlich unsere Bäuche füllen. Nach dem Abendessen bereiteten wir das „Mörderspiel“ vor, welches uns noch den Rest der Ausfahrt begleiten sollte. Dabei musste jeder einen Zettel ziehen, auf welchem sein Opfer stand und eine Aufgabe mit welcher derjenige das Opfer „töten“ muss. Danach haben wir noch ein paar schöne Lieder gesungen und gingen erschöpft ins Bett.

### 2. Tag: Muttekopfhütte → Hanauer Hütte: 1.121 Hm↑, 1.133 Hm↓

Wir mussten uns schon um 07:00 Uhr aus dem Bett quälen. Die Gruppe machte sich selbst Frühstück. Es gab Müsli mit frischer Milch aus Milchpulver. Vor dem Loslaufen wurde schon der erste missglückte Versuch unternommen jemanden beim „Mörderspiel“ durch Liegestütze zu „töten“. Gleich danach stiegen wir zum Grat des Muttekopfes. Es lag noch ein bisschen Schnee auf dem

Weg und kurz davor war ein Steig. Fast alle kletterten den Grat entlang und bezwangen den Gipfel des Muttekopfes. Nachdem alle wieder unten waren, aßen wir Mittag. Nach dem nächsten Abstieg machten wir eine kurze Pause und manche boulderten auf einen großen Felsbrocken. Auf dem Weiterweg entdeckten wir eine tote Gams. Die Jugendgruppe ging auf einen Grat und kurz bevor alle oben waren rutschte Hendrik aus. Sina und Flo diagnostizierten eine Schürfwunde und einen großen blauen Fleck. Flo trug Hendriks Rucksack nach unten und nach einer langen Tour kamen wir zu später Stunde an der Hanauer Hütte an. Dort gab es endlich Futter. Nach dem Essen spielten wir wie immer „Mäxle“ und „Lügen“. Mache spielten sogar mehrere Spiele gleichzeitig, was zu ordentlich Spaß und Chaos führte.

### 3. Tag: Hanauer Hütte → Steinseehütte: 512 Hm↑, 373 Hm↓

Heute konnten wir länger schlafen, denn die heutige Etappe war nicht sehr lang. Nach 2 Stunden erreichten wir die östliche Dremelscharte. Nach einer gemütlichen Pause mit Scharten-Schokolade wagten wir den Abstieg. Unten war der Steinsee, an dessen Wasser wir uns erst antasteten und schließlich doch ganz reingingen. Ein paar schwammen sogar einmal quer durch den eiskalten See und wieder zurück. Da es direkt danach anfang zu regnen, marschierten wir klatschnass zur Hütte. Dort angekommen zitterten wir am ganzen Kör-





Die Karawane zieht weiter

per und hüllten uns erst einmal in Decken ein. Den Rest des verregneten Nachmittags verbrachten wir damit uns aufzuwärmen, uns gegenseitig „Die Fünf Freunde und die Schatzinsel“ vorzulesen und uns gegenseitig tolle Frisuren zu flechten. Beim Vorlesen unterhielten wir das gesamte Lager, bis schließlich alle einschliefen.

**4. Tag: Steinsehütte → Württemberger Haus: 513 Hm↑, 354 Hm↓**

Da wir heute lange geschlafen haben mussten wir noch das Lager räumen bevor wir unser selbstgemachtes Frühstück genießen konnten. Auf dem Weg zum Württemberger Haus trafen wir ein paar wilde Pferde. Sie waren sehr zutraulich und hätten beinahe unsere Karte gefressen. Nach ein paar Orientierungsproblemen kamen wir an der Roßkarscharte an. Von dort führte ein sehr steiler Weg durch sehr felsige Landschaft nach unten. Deswegen mussten wir uns am

Drahtseil festhalten. Vor dem Abendessen machten wir noch eine Runde „Piep piep piep“, was alle Hüttengäste sehr witzig fanden. Da die Hütte überbucht war mussten wir im Notlager auf dem Dachboden übernachten, immerhin für umsonst. Nach einer ordentlichen Kissenschlacht und nachdem Flo eine tolle Kringelfrisur geflechtet bekommen hat ging es ins Bett.



Die Jugendleiter wissen immer den Weg



Erfolgreich auf dem Muttekopf

**5. Tag: Württemberger Haus → Landeck: 1.420 Hm↓**

Als die Kletterträger am dem Württemberger Haus erwachten war es 6:30 Uhr. Das zugeeilte Frühstücksteam machte sich auf den Weg Milch zu mixen und Tee zu kochen. Wir anderen kamen mit unseren





Bei der Roßkarscharte wird es alpin

Müslischüsseln nach. Nachdem das Essen in den Bäuchen verschwunden war machten sich alle abmarschbereit. Bald sahen wir ein paar süße Baby-Murmeltiere. Der Weg ging beständig abwärts was wir in den Knien spürten. Auf einer Lichtung machten wir Mittag. Danach waren wir schnell am Bahnhof und erwischten unseren Zug gerade so. Wir fuhren über Bregenz nach Ulm zurück und schon war eine gelungene Sommerausfahrt zu Ende.

**Bericht:**  
Lars Helwig, Eric Dünkler,  
Jonas und David Rettinger, Janis Dietrich,  
Hendrik und Niklas Zeitter, Lily Korn,  
Teresa Wohlfrom

**Fotos:**  
Moritz Quincke, Olivia Schumann,  
Teresa Wohlfrom



selbst getragenes und zubereitetes Frühstück

## Orientierungstour Kletteraffen 13.-14.07.2019

Am Samstag den 13.07.2019 trafen wir Kletteraffen uns um 9:00 Uhr am Seelturm zu einer Orientierungstour. Zunächst liefen wir zum Hauptbahnhof, um von da nach Blaubeuren zu fahren. Dort spielten wir „Tick Tack Bombe“ und warteten auf die Nachzügler.

Währenddessen hatten Flo und Sina schon Gruppen gebildet und ließen uns die Augen verbinden. Zwei dreier und ein vierer



Los geht's

Team wurde dann von Yannick irgendwo in der Nähe von Blaubeuren ausgesetzt. Dort bekamen wir eine Karte in die Hand gedrückt und mussten uns erst einmal orientieren. Außerdem war auf jeder Karte ein



Paula im Getreidefeld





auf dem Holzweg

rotes Kreuz in der Nähe des Blautopfes eingezeichnet. Das war das Ziel von allen Teams. Irgendwie mussten sie von ihrem Standpunkt zum Blautopf gelangen. Geteer- te Straßen waren strengstens verboten. Gar



Die wohl verdiente Erfrischung

nicht so einfach! Nach einigen Diskussionen machte sich jede Gruppe auf den Weg. Früher oder später trudelten alle Teams am Blautopf ein. Bloß von einer Gruppe fehlte jede Spur. Sie hatten sich ein bisschen verlaufen. Deshalb nutzten die anderen die Zeit zu einer Erfrischung an einer Eisdieler.



Hmm... lecker!

Danach gingen wir zur Uli-Wieland-Hütte, wo unser Übernachtungszeug gestapelt war. Nach einem mühsamen Weg (mit all unserem Übernachtungskram) hoch zur Günzelburg schlugen wir da unser Lager auf. Dort stieß dann auch das verschwundene Team wieder zu uns. Nach einigen Runden „Capture The Flag“ und einem leckeren Abendessen (Nudeln mit Pesto) waren wir alle so müde, dass wir freiwillig in unsere Schlafsäcke krochen. Die Nacht verlief ruhig, bis auf ein bisschen Regen. Glücklicherweise waren die Jugendleiter noch wach und spannten ein Tarp über uns schlafende Kids. Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, weil der Zug schon um 7:00 Uhr losfuhr. Nach einem Frühstück im Seelturn liefern wir zum sparkassendome, wo unsere Eltern uns abholten oder wir am Triple-Cup teilnehmen konnten. Ein rundum gelungenes Wochenende.

**Autor: Paula Flender**  
**Fotografen: Sina Kindermann,**  
**Jonas Rettinger**



Komm in schwabens größte Indoor-Kletterhalle mit 850 qm Kletterfläche, 15 m Wandhöhe, über 100 Routen und 110 qm Boulderraum!

SAUNALANDSCHAFT  
**KLETTERN**  
 PIZZERIA BOULDERN FITNESS  
 EVENTS  
 GYMNASTIK  
 BADMINTON  
 BEACHVOLLEYBALL  
 SPINNING™  
 YOGA TRAININGSLAGER

**SPORT WELT**

Sportwelt Ottoburen  
 Kur-Sport-Tennishallen GmbH & Co. KG  
 Am Galgenberg 4  
 87724 Ottoburen

Telefon: +49 (0) 83 32 / 73 99  
 Telefax: +49 (0) 83 32 / 93 62 65  
 info@sportwelt-ottoburen.de  
 www.sportwelt-ottoburen.de



**Über uns**



# Ansprechpartner

## Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke  
89073 Ulm, Radgasse 27  
Telefon: 0731 9216777  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

## Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

## Vorstand (nach § 26 BGB):

**Erster Vorsitzender** Dr. Heinz Schmid  
89073 Ulm, Syrlinstraße 30  
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Stellvertretende Vorsitzende** Simone Mahling  
89073 Ulm, König-Wilhelm-Straße 27  
Telefon: 0731 75740  
[vorstand.2@dav-ulm.de](mailto:vorstand.2@dav-ulm.de)

**Stellvertretender Vorsitzender** Johannes Hühn  
89075 Ulm, Heinz-Feuchter-Weg 38,  
Telefon: 0731 2901136, mobil: 0176 20924450  
[vorstand.3@dav-ulm.de](mailto:vorstand.3@dav-ulm.de)

**Vorstand der Skiabteilung** Werner Rösch  
89160 Dornstadt, Zollernring 33  
Telefon: 07348 21341, Fax: -22699  
[skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de](mailto:skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de)

**Schatzmeister** Florian Ebenhoch  
89275 Elchingen, Klostersteige 27A  
Telefon: 07308 308363, mobil: 0177 3336856  
[schatzmeister@dav-ulm.de](mailto:schatzmeister@dav-ulm.de)

**Jugendreferent** Florian Kraus  
89134 Blaustein, Galgenackerweg 2  
mobil: 0173 4335481  
[jugendreferent@dav-ulm.de](mailto:jugendreferent@dav-ulm.de)  
[www.jdav-ulm.de](http://www.jdav-ulm.de)

## Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutzbeauftragter

Sebastian Vendt  
Frauensteige 5, 89075 Ulm  
mobil: 0151 20774313  
[schriftfuehrer@dav-ulm.de](mailto:schriftfuehrer@dav-ulm.de)

## Referenten:

**Naturschutzreferent** Michael Drozd  
mobil: 0173 9793384  
[naturschutzreferent@dav-ulm.de](mailto:naturschutzreferent@dav-ulm.de)

**Tourenreferent** Raimund Heckmann  
89077 Ulm, Ziegelgasse 40,  
Telefon: 0731 9217713  
[tourenreferent@dav-ulm.de](mailto:tourenreferent@dav-ulm.de)

**Ausbildungsreferent** Oliver Schulz  
89231 Neu-Ulm, Washingtonallee 19, Tel.: 0731 9214771  
[ausbildungsreferent@dav-ulm.de](mailto:ausbildungsreferent@dav-ulm.de)

**Wegereferent** Florian Kerfin  
89077 Ulm, Kapellengasse 29, mobil: 0162 9278784  
[wegereferent@dav-ulm.de](mailto:wegereferent@dav-ulm.de)

**Bergsteigergruppe** Jürgen Puderbach  
89250 Senden, Am Bergweg 1c, Telefon: 07307 25384  
[bergsteigergruppe@dav-ulm.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-ulm.de)

## Weitere Ansprechpartner:

**Redaktion**  
über die Geschäftsstelle  
[redaktion@dav-ulm.de](mailto:redaktion@dav-ulm.de)

**Familiengruppe** Ina Döring  
Telefon: 0731 9214778  
[familiengruppe@dav-ulm.de](mailto:familiengruppe@dav-ulm.de)

**Senioren** Hartmut Kruse  
89233 Neu-Ulm, Veilchenweg 44, Tel.: 0731 25069059  
[senioren@dav-ulm.de](mailto:senioren@dav-ulm.de)

**Wanderreisen** Heinrich Pflöghaar  
89079 Ulm, Schellenbühlweg 2  
Telefon: 07305 921-166, Fax -167  
[wanderreisen@dav-ulm.de](mailto:wanderreisen@dav-ulm.de)

**Skisportreisen** Ute Mack  
89077 Ulm, Bei den Quellen 5, Telefon: 0731 383786  
[ute.mack@autohaus-mack.de](mailto:ute.mack@autohaus-mack.de)  
[skisportreisen@dav-ulm.de](mailto:skisportreisen@dav-ulm.de)

## Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

**Ulmer Hütte**  
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,  
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004  
[www.ulmerhuette.at](http://www.ulmerhuette.at)  
[info@ulmerhuette.at](mailto:info@ulmerhuette.at)  
Hüttenwart Oliver Stock, 89081 Ulm, Bachmayerstr. 22  
Telefon: 0731 1849094, mobil: 0177 6807107  
[ulmerhuette@dav-ulm.de](mailto:ulmerhuette@dav-ulm.de)

**Schwandalpe** Hüttenwart Manfred Korger  
89129 Langenau-Göttingen, Kirchweg 18  
mobil: 0160 3656700  
Reservierung über [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[schwandalpe@dav-ulm.de](mailto:schwandalpe@dav-ulm.de)

**Uli-Wieland-Hütte** Hüttenwart Gerd Kondziella  
89233 Neu-Ulm, Grabenweg 10  
Telefon: 0174 9129293  
Reservierung über [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[uli-wieland-huette@dav-ulm.de](mailto:uli-wieland-huette@dav-ulm.de)

**Kletterhalle der Sektionen Ulm  
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)  
Falk Dittmar, Abteistraße 12, 89079 Ulm  
Telefon: 0177 7119367  
[kletterhalle@dav-ulm.de](mailto:kletterhalle@dav-ulm.de)

# Ehrenmitglieder und Ältestenrat

## Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,  
Margarete Frank, Jörg Michahelles

## Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Hartmut Schanz  
Martin Itschert, Werner Rösch,  
Dr. Rottraud Schäfle

# Beitragsätze

## Stichtag für das Alter: 01.01.

	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	62,00	+ 20,00
B-Mitglied	37,00	+ 10,00
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	22,00	+ 8,00
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	16,00	+ 8,00
C-Mitglied (bis v. 18 LJ)	7,00	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	35,00	+ 10,00
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.) wenn über Familienmitgliedschaft	17,00	frei
Familienbeitrag	99,00	+ 30,00
Aufnahmegebühr	10,00	keine
für Kinder und Jugendliche	3,00	keine

## Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20

IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

## Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

# Die Geschäftsstelle informiert

**Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) durchführen:**

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

**Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.**

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

**DATENSCHUTZ:** Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung,  
zu finden auf unserer Homepage: [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)





Erscheinungsweise ab 2020, 2 mal jährlich  
im April und November.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind  
die Verfasser verantwortlich.

**Herausgeber:**

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

**Geschäftsstelle der Sektion:**

Radgasse 27, 89073 Ulm  
Tel. 0731 9216777

[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

**Anschrift des ersten Vorsitzenden:**

Dr. Heinz Schmid,  
Syrinstraße 30, 89073 Ulm,  
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Gestaltung/Druck:**

Ralf Schilling  
SZ-Offsetdruck GmbH  
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,  
Tel. 0731 73388  
[www.sz-offsetdruck.de](http://www.sz-offsetdruck.de)

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier.  
Auflage gesamt: 5.500 Stück.  
gedruckt: 4.000 Stück  
digital: 1.500 Stück

**Redaktionsschluss für Heft 01/2020:**

**1. März 2020**





# Bringt Familienabenteuer in Fahrt. Und sicher ans Ziel.

Die neue V-Klasse mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera. #MakeYourMove

Die neue V-Klasse ab  
**36.990 €\***

\*Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. Schaltgetriebe voraussichtlich bestellbar ab 07/2019. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zuzüglich lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



**Mack**

Autohaus Mack GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes Benz Verkauf, Service und Vermittlung,  
Friedrich-List Str. 5, 89250 Senden, Tel.: 07307 9496-0, Fax: 07307 9496-10

# Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen  
Hefeweizen Alkoholfrei –  
der spritzige, kalorien-  
reduzierte Durstlöcher  
für Aktive.

OXX Sport –  
das isotonische,  
alkoholfreie  
Biermischgetränk.  
Perfekt für jede  
Durststrecke.



## Ulms flüssiges Gold